Wiesbadener Canblatt.

"Tagbintiburs". Echalter-Balle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Bojtichentonio: Frantjurt a. M. Rr. 7405. Segugspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 120,—, in den Ausgabeitellen: Bcf. 125.—, durch die Träger no daus gebracht Mt. 130.— nonatlich. — Begagsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die Kusgabeitellen, die Träger und alle Bostanitalten. — In Jällen höherer Gewalt, Betriebo-iörungen oder Streifs daben die Bezieher leinen Anbruch auf Lieferung des Blattes aber tritatrung des entsprechenden Antgelts.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

the morgens die 6 Uhr abends, aufer Sonntags Bestigedfonis: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Angelgenpreise Orilice Angelgen Mt. 20.— Finanz- und Auftbarfeits-Angelgen Mt. 20.— an Anzeigen Mt. 20.—, örriche Ketlamen Mt. 30.—, auswährige Ketlamen Mt. 26.— für die ei Kolonelzelle oder deren Kaum.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen aufm Kachlah. — Schlift der Anzeigen-Annahme: 10 Ihr vormittags. — Für die Aufnal Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plähen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Baubacherftrage 35, Ferniprecher: Uhland 3186.

Mr. 463.

Freitag, 6. Ottober 1922.

70. Jahrgang.

Die Konferenz von Mudania abgebrochen!

Wiederanfleben der orientalischen Arise.

Die Konfereng von Mubania ift wiber Erwarten ploglich abgebrochen worden. Uber ben Grund für bie Abreife ber alliierten Generale nach Konftantinopel verlautet noch nichts Bestimmtes. Es icheint aber, bag die Unterbrechung der Ronfereng nur von turger Dauer fein wird und bag die alliierten Unterhandler nach Berhandlungen mit den alliierten Bertretern in Ronstantinopel wieder nach Mudania zurücksehren werden. Die französische und die englische Presse ist in ihren Kommentaren über den Berlauf der Konserenz sehr fteptisch geworben und hebt immer wieder bie ungeheuren Schwierigfeiten, Die sich einer Einigung mit ben Turten entgegenstellen, hervor, zumal auch die griechischen Bertreter in Mubania von einer Räumung Thraziens vor dem endgültigen Friedensichluß burchaus nichts wissen wollen. Es scheint also, daß die orientslische Krise in den nächsten Tagen aufs neue und mit besonderer Seftigkeit wiederaufleben wird!

Apreise der allierten Generale nach Konstantmopel.

D. Baris, 6. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Der "Rem Port Berald" melbet aus Konstantinopel, bag bie alliferten Generale am Donnerstagabend nach Konstantinopel zurudgefehrt find, ba bie Konferens von Mudanio abgebrochen worden ift. ei feine offigielle Mitteilung über ben Grund bes 216bruches veröffentlicht worden. Man glaubt, daß die Generale am Freitagmorgen mit den Oberkommissaren eine gemeinsame Besprechung über die neu ein getretenen Schwierigfeiten haben, und bag fie nadicher wieder nach Mudania gurudfehren merden. Rach einer anderen Meldung tras gestern abend 7 Uhr General Harrington an Bord des Schiffes "Iron Dute" ein, das Mudania am Rachmittag verlassen hatte. Es verlautet bestimmt, daß die Konserenz ab-gebrochen worden ist, weil die Griechen sich weigerten, der Räumung Thraziens vor ber endgültigen Konferenz ju zustimmen. Die Antwort Remals auf die Rote der Alliierten vom 23. September wird in englischen Kreisen als befriedigend angesehen, oftwohl sie auf die Teilnahme Ruflands an der Friedenstonferenz besteht, und ob-wohl sie vorschlägt, daß die Konserenz in Smyrna abgehalten werben foll,

gehalten werden soll.

W.T.B. Paris, 6. Oft. Savas betichtet aus Konstantinopel vom 5. Oftober: Das französische Oberkom misser vom 5. Oftober: Das französische Oberkom misser verössentlicht iolgendes Kommussique: Die allierten Generale baben gestern vormittag Ismet-Pascha den Text einer gemeinsamen, in weitgebendem Geist des Entgegenkom mens abgefahren Konvention überreicht. Im Lauf der Rachmittagsstumbat Ismet-Bascha über verschiedene Kunste ziem lich fategorische Ein wend ungen vorgebracht, die die allierten Generale vrüsen in dem Wunsch, zu einem Zies zu gelangen, um das türfische Interse mit dem Aliebeitmaß der unerlässichen Fedingungen in Einklang zu bringen vorgebracht, die die gelangen, um das türfische Interse mit dem Mischelmaß der unerlässichen Fedingungen in Einklang zu bringen Man babe die Soffnung, beute eine befriedigenbe Lojung su ergielen.

D. London, 6. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die offis giellen Berichte über bie Konfereng in Mubania find jest im Außenministerium eingetroffen. Sie find insofern ungünftig, ols nach ihnen die femaliftischen Bertreter politische Fragen aufrollen, die außerhalb des Gesichtstreises der Konferenz

Hm Ronftantinopel, 5. Oft. Die griechilden Be-vollmächligten find im Lauf bes geftrigen Abends eingetroffen und abends um 10 Uhr mit ben alliierten Generalen in Berbinbung getreten.

Gin augerorbentlicher englifder Rabinettorat,

D. London, 6. Oft. (Gig. Drahtbericht.) Am Donnerstagabent 11 Uhr murbe in aller Gile bet Rabinettsrat einberufen. Die Sitzung bauerte bis Freitag früh. Die Nachricht von dem Abbruch ber Konferenz von Mudania war der Grund der Einberujung biefes außerorbentlichen Rabinettsrates. Er wurde nach Empfang eines Telegrammes von General harrington einberufen, das von einem englischen Berstörerboot in Konstantinopel abgesandt worden war. Das Telegramm tam infolge funtentelegraphischer Störung unvollftanbig an. Der Schluß bes Telegramms fehlte, ber Anfang ließ aber beutlich erfennen, daß die Konfereng von Mudania abgebrochen worden mar. Das Rabinett hat General Sarrington fofort aufgesordert, das Telegramm zu wiederholen. Die Mekbung vom Abbruch der Konserenz wurde von dem Privatsettrear Blogd Georges den Pressevertetern

gegenüber bestätigt. Er erflärte, bag gang befon-bere Schwierigteiten aufgetaucht feien. Gin-gelheiten über ben Berlauf ber Berhandlungen feien jur Stunde noch nicht eingetroffen.

Llond George, ber am Donnerstagnachmittag nach London gurudgetehrt war, rief um 5 Uhr nach-mittags einen ersten Ministerrat ein, der sich aber nur 3m Laufe mit innerpolitifden Fragen beichäftigte. der Besprechungen fam dann eine Depeiche Des Genes tals Harrington an, die, wenn sie auch noch nicht den Abbruch der Konserenz von Mudania mitteilte, doch wenig optimistisch gehalten war. Die Lage wurde aber nicht als verzweiselt angesehen, iondern es wurde beschlossen, den nächsten Kabinetisrat erst am Freitagvormittag abzuhalten. Die Regie-rung hat gestern abend die Melbung dementieren eassen, wonach die Engländer sich aus Tichanat zurückgiehen werben, welches auch die Bedingungen bafür feten.

Die englische Auffaffung.

D. London, 6. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Die hier herrschende Auffassung über die Berhandlungen in Mudania wird badurch getennzeichnet, bag ber Preffemef des Rabinetts Gir Edward Grigg erflätte, Die alliierten Generale tampften mit enormen Schwierigteiten. Wir wiffen noch nicht, was geschehen ift. Alles, was ich fagen tann, ift, daß General Sarrington unfere Weifungen bat und bei jedem Schrift auf neue Schwierigfeiten zu ftogen icheint. Man tann noch nicht willen, ob die Ronfecenz ju einem beträchtlichen Ergebnis führen wird ober nicht. Nach einer Privatmelbung foll sich General Sarrington bereits beflagt haben, bag die Türker die Berhandlungen vom militärischen Gebiet auf bas politische Gebiet ablente und damit den Friedensverhandlungen vorgreifen wolle.

Die Barifer Breffe ift fteptifch.

W. T.-B. Paris, 6. Oft. Die beutige Pariser Morgen-presse ist steptisch und erwartet nicht, wie gestern, daß die Beratungen in Mudania einen ungebemmten Bersauf

Das "Echo be Baris" Idreibt: Die Depeichen aus Mudania find immer noch unbefriedigend. Die fransofiichen und Die englischen Bertreter balten es nicht für notwendig, ba-fie mit plein pouvoir verfeben find, ihren Regierungen eine vollkommene Darftellung ber Distullionen ber Konferens zu geben, fo lange nicht ein gowisses Ergebnis ersielt ift. über bas Broblem von Tidanat. bas das zufünftige Regime der Meerengen beherricht, bat man noch feinerlei Klarbeit. Aber bas ift ber Soupipuntt: benn bier bandelt es fich um Rrieg ober Grieden. Danit es Frieden gebe, milfien die Türken eine englische Garnifon auf bem afiatlichen Ufer ber Meerengen bulben, ober die Engländer muffen einwilligen, bag bie Garnifon von Ifchangt nach Gallipoli verlegt wird. Eine berartige türfifde ober englische Entideibung fieht man noch nicht. Die Telegramme aus Konftantinopel, die von der britischen Benfur sugelaffen find, fprechen fogar ber türtifchen Ravallerie eine Berfehung ber neutralen Jone von Konitantinopel an.

dantinopel zu.

Der "Betit Parifien" urkeilt, daß, wie es icheine, die Distussion über Mudania sich verlängere, und das "Journaf" stelkt die beängstigende Frage, od die o vien tas ist die Kriste mieder aufleben werde. Aucherdem issl nach dem "Journal" Generag Bellet gestetn äußerit ung ünstige Nacht ichten über die Absichten der Griechen gemeldet baben. Wan dabe in Konstantinopel ersabren, zwei Jüge wit griechsichen Truppen seien in Advianopel angesommen. Wenn das richtig sei, siebe das in stormellem Widerspruch mit dem einstimmigen Beschluß der Allisierben. To incaré werde heute vormittag Bentzaelos und Bolitis empfangen. Er werde insormell erstären, daß das Schissel von Ibrazien unwiderrussische selegt sei. Die einzig verniinstige Haltung für Griechenland iei, sich bei der schweren Bisanz der begangenen Fehler zu begnügen und daran zu geben, eine bessere Intunit vorzubereiten.

Die Türten in ber neutralen Bone.

W.T.-B. London, 6. Oft, Reuter melbet aus Konstantinopel: Es verlautet, daß türfische Ravallerie bei Kandra innerhalb ber neutralen Bone gefichtet worben fei.

Der Guftan bleibt vorläufig.

W. T.-B. Paris, 5. Oft. Rach einer Savasmelbung aus Konstantinopel wird angenommen, daß der Sultan trot seiner schlechten Gesundheit bis zur Unterzeichnung des Friedens auf dem Ihron blotben wird.

Gin Abtommen mit ben Türken.

W.T.B. Baris, 6. Oft. (Drahibericht.) Savas ber richtet aus Emprina, daß bort Depeichen aus Mubania vorliegen, wonach awiichen den alliierten Generalen und den fürfischen Delegierten ein Abkommen getroffen worden lei, das folgende Grundlagen ausweift:

1. Meerengen und Konstantin ovel: Die Alliserten und die Türken werden die für neutral erklärten Gebiete der Dardanellen räumen. Die Alliserten werden weiterbin Konstantinopel wahrend der Dauer der bevortebenden Friedenskonferenz beiekt balten und der Wiedereinsebung einer nationalistischen Zwilderwaltung in den Besirken Konstantinepel und Tichanak zustimmen.

2. Ibrazien: Ibrazien wird von den grichtlichen Truppen binnen einer Frist von neum Iagen vom Iage der Motifisterung dieser Entickeidung an die Athener Regierung geräumt werden Ostibrazien wird von den nationalikischen Iruppen besetz, aber eine Zone von 10 Kilometer Breite auf beiten Usern des Marmarameeres wird ihr neutral erstärt und von den Assien wird unverzüglich wieder den Nationalistien übertragen. naliften übertragen.

3. 3 wangsmaknahmen, die möglicherweise etsatisien werden, salls die Griechen den oben ermähnten Entidesbungen Widerftand entgegenieben werden. Die Alliserten werden den türklichen Truppen erläuben, über die Mecrengen zu geben, um Ofttbrazien zu beseten. Die Alliserten werden diplomatische Schritte bei der Regierung von Aiben unternehmen und Mahnahmen ergteisen, um üegur Annahme der Leichlüsse der Mudania-Konseren zu bringen.

Die Bedingungen dieses Absommens sollen den aries distien Delegierten mitgeteilt worden fein. Sie lätten ihre Unaufriedenbeit ausgesprochen und de flärt. fie batten nicht die notwendigen Machtbefugnisse, um im Ramen ihrer Regierung eine Antwort zu erteilen. Sie müßten um Instruftionen aus Atben eriuchen.

Die Untwort ber Regierung von Ungora.

D. London, 6, Oft. (Gig. Drahtbericht.) Das Foreign Office" erhielt gestern abend vom englischen Oberfommiffar in Konftantinopel Gir Borace Sumboldt einen Auszug der Antwort der Regie-rung von Angora auf die Rote der Allierten vom 23. September. Die Antwort erklärt, daß in der Orientfrage die militärische und die politische Seite auseinandergehalten werden müsse. Die militärische Frage folle Gegenstand der Konferenz von Mudania fein. Was die politische Friedenstonferenz anbelange, so erflärte fich die Regierung bereit, zu einer soichen Bertreter zu entsenden, sie hatte aber in Smyrna stattzufinden und soll am 20. Oftober eröffnet werden. Die Rote weist darauf bin, daß Rumanien und Stidslawien zu dieser Konferenz eingeladen worben find, weil fie an der Meerengen-Frage intereffiert feien. Sie forbert aus bemfelben Grunde, daß Ruft-land, die Ufraine und Georgien eingeladen werben, on fie an ber Frage ebenfalls bedeutend intereffiert seien. Die Beteiligung dieser Staaten wirde den Besichlüssen über die Meetengen-Frage Dauer verleihen und Konfliste vermeiden. Die Rote lädt die Allierten ein, eine Ginfabung an die brei genannten Machte ju entfenden. In der Frage über Thrafien, Konftantinopel, die Meerengen und den Schutz der Minder-heiten beständen keine grundsätzlichen Meinungsver-ichiedenheiten. Die Türken forderten aber, daß alle biefe Fragen so geregelt werden, daß sie mit der Unab-bängigfeit und der Souveränität der Türkei zu vereinbaren seien. Was die Beteiligung des Bölsterbundes an der Lösung der Orientstrage betrifft, so erklärt die Rote, daß die Regierung ihren Standpunft erft fpater befannt geben wirb.

Bu biefer Antwort erfahrt ber "Petit Barifien", daß der Borichiag, die Ronfereng in Smnrna adauhalten, ichon mit Rudficht auf die technischen und bogienischen Berhaltniffe auf Schwierigfeiten ftogen werbe. Wenn man Benedig nicht wolle, werbe Italien einen Ort nuf Sigilien vorschlagen.

Reichspräsidentenwahl am 3. Dezember?

Br. Berfin, 6. Oft. (Eig. Drahtber.) Die Regierung bat in der Belprechung mit den Karteisührern den Borkchlag gemacht, die Wahl des Keichspräsidenten möglichst basd porzunehmen Die Kegierung nimmt Sonntag, den das den der als Wahltermin in Aussicht. Wie man bört, daben die Regierungsparteisen diesem Vorschlag zugest im mit. Ein Bertreter der Deutschnationglen, mit denen die Angelegenheit später besprochen wurde, erklärie sich mit diesem nachen Wahltermin einverstanden. Die Deutsche Vollengerichen kaben dem Babliermin einverstanden. Die Deutsche Vollengerichen dem Ander Wahltermin einverstanden. Die Deutsche Vollengerichen dem Anschaften dem Barteitressen der Ansicht, das es bester wäre, neuen Inden Vollender der Vollengerichen der Ansicht, das es bester wäre, neuen Inden wahl mit den Reichstagswahlen zu verbinden, die vormalerweise im Jahre 1924 statsfinden sollen. Wie die Dinze liegen, sit aber mit gender Sicherbeit zu erwarten, das in der heutigen Kadineitsstung eine Gesekspräsidenten auf der heutigen Kadineitsstung eine Gesekspräsidenten auf den wohl gleich nach kinem Infantmentritt am 17. Ostober ausgenommen werden.

Der Rathenau-Mordprozek.

Br. Leipzig. 6 Oft (Eig. Drahtbericht.) In ber Donnerstagrerband lung gegen die Angeichuldigten in dem Raibenau-Mordprozek wurde in der Bernehmung der Angestagten über die Korgefahren. In Beginn der beutigen Sisung verlichte der Borsikende mechwals das Motiv zu erklären, das Werner Lechow dewog, sich als Führer des Mordanios an der Grmordung Dr. Raibenaus zu beteiligen. Lechow wiederbolte leine Angaden, daß Kern am Freings vor dem Morde zu ihm gesagt dade: "Icht millen Sie mit hessen, ob Sie wollen oder nicht. Ind de wiederlosse Frage des Korthonios erstlätet Lechow, er sand unter dem Einfluß Kerns, der feinen Wiederbruch ausschaften. In fluß Kerns, der feinen Wiederpruch ausschaften Einfluß Kerns, der feinen Wiederpruch ausschaften Ehrenwort gegeben hatte, ihm Beistund zu seiner Bernehmung des 27 Jahre alten Angestagten

Bor ber Bernebmung des 27 Jahre alten Angetlanten Willy Gunther

ftellte beljen Berteibiger ben Antrag, ben von ibm gelabenen Gadrerftanbigen Goupe (Leipzig) ber Bernehmung bei-wohnen zu laffen.

wohnen zu lassen.
Güntber schiederie dann sein Zusammentressen mit dem Unterprimaner Studenrauch, der bekanntlich auerit die Köschet gehabt kat. Dr. Rathenau im Reichstug zu erschieden. Da er diesen Blan technich sitz unaussübedar gehalten dade, bade er Studenrauch geraten, den Blan erst ausmischen, wenn sich Dr. Rathenau dei einem som bekannten Bankler aufbalte. Auf einen Borhalt des Borsidenden erstärte der Argellogte, er dade Studenrauch nur dindalten wollen. Er dade nicht gewünscht, daß Dr. Rathenau ermordet werde, trothem er auf dem Standpuntt siede, daß Dr. Rathenau wurden, das Deutschland den Krieg verliere. Weil er aber den politischen. Word veradschen, daße er die Bitte Einbenrauchs, ihm einen Kevolver au helorgen, nicht erfüslt. Über seine Unterredungen mit Kern, Kilcher und Techow gab Güntber an, er dabe lefort den Eindruck gehabt, daß Kern und Kilcher einen serbae lefort den Eindruck gehabt, daß Kern und Kilcher einen serbae lefort den Eindruck gehabt, daß Kern und Kilcher einen serbae lefort den Eindruck gehabt, daß Kern und Kilcher einen serbae lefort den Eindruck gehabt, daß Kern und Kilcher einen serbae lefort den Eindruck gehabt, daß Kern und Kilcher einen serbae gehabt, daß Kern und Kilcher

einen fertig ansgearbeiteten Blan

cinen fertig ansgearbeiteten Blan
zur Ermerkung Dr. Ratbenaus batten. Trogdem will er, wie er euf eine Frage des Korfikenden erflärte nicht gewußt kaden, daß er durch die Beteitigung an den Borderieiungen zur Tat den Mord gefördert habe. Da die Schießibungen, die Krrn und Fischer vornahmen, wie Techowichon gestern angab, das Ergebnis hatten, daß eine gewöhnliche Visitole sein gensigend sicheres Ziel ermöglichte, will Ginther, der ichon vorber die Garage für das Mordauto besorgt batte, den Auftrag erhalten daden, eine Maichinen-pistole zu beichgisen.

Beister Fe den no ach, der krübere Reichstanzler, legte Wert darauf, Käberes über die Berbindungen au ersiahren, deren sich Güntber gersihmt, und von wem er Geld und lonstige Unterstützungen erhofit dade. Güntber ichwieg zunächt dozu, gab aber dann, als sein Berteidiger im erindte, essen au reden, zu, daß Wichtigiuerei im Spiele war. Güntber schwieg kundcht dere das aber dann die Maichinenpitole und Dicker nach Schwerin zu dem Mitangeslagten dischen dem der ihm die Maschinenpitole und Dood M. gegeben habe. Auf die Krage des Berteidigers Dr. Als dere deitätigte der Angeslagte, das dem Garagebesische kadel gegenüber früher Auserungen über den Mord ver sieden Kantle.

Die Reinschmung tes ietigen Bansbeamten v. Salowon

v. Salomon

brebte fich sunächt um die politische Gesinnung des Mörders Kern. Der Angeliagte räumte ein, das in seinen Kreiben viel von der Beseitigung Katheneus die Rede war, verifig aber entickieden das zunächst mit der Beseitigung ein Mord gemeint gewesen sei. Erst währer, in der Mordowode, gewann der Angellagte aus der Unterhaltung mit Kern den Eindruck das dieset begönktige, den Rimister zu ermeiden. v. Saloman datte von Kern den Auftrag einenlichen, in Kiel oder Hamburg einem Chausseur zu desexan und sich desbalb in Hamburg mit dem Angellagten Warnecke in Berbindung zu sexen. Der Angellagte will geglaubt daben, daß es sich dei der Beiorgung des Chausseurs um Baisenschiedungen gedandelt habe, dagegen nicht um die Ermordung Dr. Kathenaus.

Ermordung Dr. Kaibenaus.

Auf den Pordehalt des Borfikenden, daß er in der Bormateluchung andere Aussjagen gemacht dade, erffarte von Salemon, er habe dem Unterluchungstichter ausdrücklich extlärt faliche Angaben zu machen, um zu verhindern daß gewille Waffenschiebungen befannt würden. Roch am Dienstag vor der Mordtat will der Angeflagte aus Gelvrächen Ferns mit Kricker den Eindruck gewonnen daben, daß die Ermstdung Dr. Kathenaus geplant wurde, und er will verluckt haben, durch Brandt die Tat im Interese Kerns zu verdindern. Brandt habe das auch vergeblich verluckt. Rachdem iedech von Tillessen ebenfalls Kern von dem Plam abgeraten hatte, glaubte der Angeflagte, Kern habe den Blan endgültig aufgegeben, zumal Kern an demielben Tage zu ihm gesagt bade "Jest brauchen wir Sie nicht medr."

Auch ber febann vernommene Angeflagie, ber 22iabrige Balbemar Riebrig.

der den Angeklagten v Salamon in damburg kennen lernte, widerrief bet leiner Bernehmung die Angade, daß er der Organisation O angehört bade. Bon der Ermordung Dr. Rathenaus lei in Damburg nicht die Rede geweien.
Der Angeklagte

Barnede

bestritt erischieden. Ich der Beihilfe an der Ermordung Dr. Rathenaus schuldig gemacht zu baben. Auch er habe an eine Maffenschiedung geglaubt, dagegen gab er aber zu, daß ar Sprengattentate gegen sommunistische Betriebe in hamburg veransakt habe. Er habe das als Bergeltung für die Beschähnung des Kaner-Wilhelm-Denkmals in

Damburg getan.
Der in Merifo geborene Angeflagte Sillemann,

mit ochen Bernehmung die Sitsung schlock, bat auf Bunsch, Rerns ver längerer Zeit die Maschinenvistole von Kiel nach seiner Mohnung in Schwerin mitgenommen und sie der ausbewohrt. Am 23 Juni, bei der bekannten Autosabet nach Schwerin, dabe Kern sie abgeholt. Der Angestlagte erklärte. Kern debe ihm keinerlei Amdentung gemacht, bab er die Bistole zur Ermordung Dr. Rathenaus demacht, bab er die Bistole zur Ermordung Dr. Rathenaus

Die Aussprache über Oberschlessen im Candtag.

Br. Berlin, 6. Ott. (Eig. Drabtbericht.) In der Weiterberatung der Antröge zu den oberichlestichen Angelegenteiten beionte am Donnerstag im Landias Aba. Mekentichen Erdien beiden G. Hot.) die Rotwendigkeit. Oberschließen der besienderen Fürserge der Regierung und des Landias zuteil werden zu solfen. Er wies dann die Angriffe des Kommunisten Bied auf den oberichlestichen Selbitichus zurührund den diesenigen, die sich dei den Bolenausständen verdient gemacht baben.

Auf die unhaltbaren Justände im Wohnungs-weisen wie den wies der Demokrat Herausständen der Welen wies der Demokrat Herausständen der Welen wies der Demokrat Herausständen der Schäden, die das Deutsche Keich bei den polnischen Aufständen in Oberschlessen erlitten hätte, in Ansoruch zu nehmen

ständen in Oberichieben erlitten batte, in Amorach zu nehmen.

Bem Zentrum sprach der Aba. Goebel, von den Sozialdemekraten der Aba. Scholtch-Breslau. Beide Redrer verlangten schleunige Einsölung der den Oberichlestern gemachten Berivrechungen, von denen ein großer Teil nich unerfällt iet.

Rach einer kurzen Erwiderung eines Vertreters der Staatsregierung, der die gegen die Regierung erhobenen Vorwirfe genücknies und zu bedenlen gad, das die Zustände in Oberickseinen nicht mit normalem Masstad zu mellen ieien, wurde die Aussprache über Oberickseinen geschiosen. Mit Ausnahme des Antrages der Deutschen Bolksvartei auf Verleibung der Koeie-Kreuz-Medaille wurden alle Anträge angenommen.

angenommen.
Dierauf samen noch mehrere Anträge zur Aufbelistung der Gebälter ber Beamten, der Gewerbes und dandelslebter und der Besüge der Wartegeldempfänger zur Beratung, die nach surzen Ausstührungen des Abg. Anoth (Komm.) an den Beamtens und Sandelsausschuß überwichen wurden.
Rächste Stung Freitag, 12 Uhr.

Der nene frangofifche Botichafter in Berlin.

W.T.B. Baris, 6 Oft. Wie der "Marin" mitteilt, soll fic das diplomatische Revirement, von dem man gesprochen dat, einzig und allein darauf beschränken, das der setzige franzölliche Botischafter in Brüffel, de Margerie, Nachfolger Laurents in Berlin wird, und das Ministerialdirektor Maurice Gerbette ibn in Brüffel er-

Ministerialdirektor Maurice Derbette ibn in Brüssel ersehen wird.

Der neue französische Botschafter in Berlin Margerte ist 1861 geboren, trat 1883 in die diplomatische Karriere ein und batte verschiedene Bosten in Kopenkagen, Washington und Madrid inne. 1906 nahm er als Setretär der stranzösischen Mission an der Konferenz von Algeciras sowie an der Donaukonserenz teil und sing dann als Gesandter im Jahre 1907 nach Bangsot und 1908 nach Befing. Als Unterdirektor der vollitischen Angelegenheiten lührte er den Boritz bei der Kinanzsommission auf dem Balkon und wurde schliedistich Kabinettschef Douwergues im Jahre 1919, worauf er als Gesandter nach Brüssel kam.

Gin Bentrumsantrag jur Rleinrentnerfürforge,

Br Berlin, 5 Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die Zen-trumsfraftien des Reichstags bat einen Antrog eingebracht, sofort eine Summe von einer Milliarde Mark für die Kleinreninersunjorge aur Verfügung zu ftellen.

Die Künftler-Weltreise im Segelboot.

(1 Ropenhagener Intermesso.) Bon Bictor Rlages. Eli Mann und ein bund,

Diese ilberidrift soll nicht undedingt erinnern an Jerome K. Jerome und die drei Mann in einem Boot, von dem Gund gans zu schweigen. Aber es wird zugegeben, daß einige Beziehungen da find.

In Diefer Aberichrift liegt eine Urt Borftellung. Mit

Elf beusiche Maler, Schrifffeller und Ingenieure.... mein Gott, wie oft hat man das ichen gelagt. In Notizen und Notischen. Jedesmal, wenn es die Feder mechanisch wiederhalt, dat man Reminisenzen an tibetanische Gebets-mitblen. Die Sache indesien will einen klaren Ansang daben.

Ano: diese eif Leute, mitsamt dem raubhaarigen Dadel aus München wollen eine Weltreile machen. Rund um die Kugel. Sie besitsen ein tleines Segestabtzeug mit Motor-fie besitsen Treibol, Proviant und einen gaben Willen. Der ist besonders nöbig, wie man bald leben wird.

Denn mit des Geschies Machten ... und so weiter.

Das Geschiel verkörpert in diesem Fall der Motor —
oder bester: die beiden Motore. Iweimal knacke die Welle.
Iweimal muste die Reile um die Erde verschoben werden.
Dann sam eines Rachts ein Dampser und rammte das Schiffden, als es vertäut im Haien sag. Reparatur, neuer Zeitversuft, assammtes Iineren Daniescher Bede:

Ved san god .

Am Morgen, nach dem Kaffee, tritt man freundlich an den Kapitan beran. Er fpricht Danisch, unsereins nicht. Da find ein paar Bokabeln, eine nötige Redewendung zu er-

Repetition: "Ved saa god at viser mig vojen til Amslienborg." Es gebt tabelios. Man ftromert die Bredgade entlang. Auf Rongens Notoro fieht ein Bolisift mit weihroter Binde am Arm. Gebieterisch bebt er die behandschuhten Hade, und alle Autos steben itill. Ein Blann mit Macht. Man peitt die Loge, süstet den Hut; "Ved saa god..." Einen Augenbisch schout der Bolissit auf die erwartungs-voll gespitzten Obren. Dann sagt er:

"Geben Sie bitte, ein Stilf bie Bredgade jurud und rechts burch die Fredericiagade." Wogu lernt man Danisch?

Baluta und Tivoli.

Menn man in Kopenhagen ut, will man Tipoli seben. Wenigstens Tivoli. Die Stadt feierte gerabe das 79takrige Besteben des großen Bergnsigungsparts. Die Gelegenbeit war also ginktig

Beiteben des großen Bergnügungsvarts. Die Gelegendeit war also ginktig.
Man swängt sich abends durch die lange Lestergade zum Raddusvaladen und wundert sich immer wieder, woder — beim Hinmel — all die Kadriäder und Autos kommen. Das Case "Industrie" leuchtet bell berüder. Dicht daneden ist Tivoli.
Menschen, Menschen, Menschen... Ein Mahlitrom von Leibern. Endlich dat man den Eingang erkänvit.
Wan rechnet und bekommt ein lestes Herstlopfen. Die Krone iteht auf 250. Die Krone bat 100 dre. Also 150 M. Sinkrittsgald. Aun gut!
Bilgern und schauen. Bunte Lichter im Abermas. Teendait, würden denriche Badiische lagen.
Mehr als iedenen kann man nicht. Sodasd einen die Lust ansorimet, diese oder iene Bude von innen zu betrackten, kommt das Geivenst und dreht die Ausen in Richtung der Kallenichiver. Da wendet sich der Gast mit Grausen.
Endlich wird man minde. Und durchig. Eine Flasche Bier, eine einsige! Darf man?

50 dre. Rocht 125 M.
Mit dem Brillantseuerwert, das um 12 bochgebt, sahren alle dänischen Träume in den Rachtsimmel. Das Glodenipiel auf dem nahen Kathausturm soielt seine monotone Weise.

Eintritt und eine balbe Flaiche Bier: 275 M. . . .

Seine Maieftat ber Motor.

Die dänischen Zeitungsphotogravben und Interviewer batten lich auf Rube begeben: das Schiff fubr ab. Wind blies, und der Regen regnete leglichen Tag.

Bis Siedler indes ereignete fich nichts Besonderes. Ob-mobil wir alle — mit Ausnahme des Kapitäns — Richtsee-leute sind, fühlten wir uns der Situation durchaus ge-

wachsen.

Dann aber ... Leichengesänge sollen immer so kurs wie möglich sein.

Burms! Der Motor schug und blieb siehen. Jum drittenmal gefnacht. Que faire? spricht Zeus.

Black einigen Stunden segten wir die ausgerausten

Weitere Steigerungen der Gifenbahntarife.

Das Hundertsache des Friedenspreises.

Br. Berlin, 6. Oft. (Eig. Drahtbericht.) In der gestrigen Sikung des ftändigen Ausschuses des Reicksellens dahnrates wurden die Borickläge der Berwaltung auf Tariferd öden zum genn gegen? Stimmen angenommen. Danoch erköben sich die Gütertarise ab ls. Oktoder um 60 Brogent ber derzeitigen Säke, ausgenommen die Archandestarise für Kartosiesen Lie Verson en tarise, derigen Söbe bestehen bleiben. Die Verson en tarise, die zum 1. Rovember um weltere 100 Brogent erhöht werden, werden zum 1. Desember noch mals um weitere 60 Brozen i gesteigenft, is das sie im Desember das Oreisiache der disberigen Säke detragen.

In der Ausbracke wurde eine Beschleunigung der Organisaterischen und technischen Rosnadmen zur hebung der Richtanssischen und technischen Rosnadmen zur hebung der Richtanssischen und bet Ausbracke wurde eine Beschleunigung der Arbeitsintenstätt, gewünscht. Jur Ausgleickung der Arbeitsintenstätt, gewünscht. Jur Ausgleickung der Berionentgrife an die Gütertarise sell zum 1. Zan u ar eine weitere Steizgerung der Richtsintenstätt, gewünscht. Jurd Arlasse die Erhöhung eine der Stage eines Kriedenspreises betragt.

Der Ausschuß des Grodens eine Weitere Steizgerung der Arbeitsintenstätt, gewinschaftlichen Ersonenperies betragt.

Der Ausschuß des Grodens eine Weitere Stage eines Lalutazulchlages ihr Ausländer im internationalen Bersehr gebotenen Grundsäte über die gleichmäuse Befandlung der Ausländer mit den Inländern auch in Implant beibebalten werden sollen. Das Sundertfache bes Friedenspreifes.

Die Erhöhung der Rohlenpreife.

Die Erhöhung der Kohlenpreise.

Br. Berlin, 6. Oft. (Sig. Draktbericht.) Die Organe der Kohlenwirtschaft batten sich. anfchliebend an die bestamten Lehnschiedsprücke und die Breisentwicklung sit dolls. Frackten. Materialien uiw., geitern wieder mit neuen Kohlendenschieden uiw., geitern wieder mit neuen Kohlenden zwicken uiw., geitern wieder mit neuen Kohlenden wichten uiw. Borverhandlungen zwicken Interesienten und dem Some ein Eindelich genannten Sabe der Erhöhungen etwas hinter lich läkt. Es wurden nach eingehender Grörterung mit allen gegen 2 Etimmen der Verbraucker loseende Breiserhöhungen gungebeiten. Auch einschender folgende Breiserhöhungen und So M. pro Loune. Auchen Aleberichlesitige Steintoble um 98 M. pro Loune, Auchen-Bichweiler um 850 M. pro Loune Nachen-Bichweiler um 850 M. pro Loune Nachen-Bern neite, also ausschließlich der Steuerzuschlässe und treten am 1. Otto der in Krott. Die nachgeordneten Organe der Rohlenwirtschoft sollen erincht werden, die durch die Riedwirkung der Erhödung im Kohlenbandel enstlieben Berluste einigermaden aussunaleichen.

Im Kraun tob I en der glau treten mit Wirfung rom 6. Eftoder ab tolgende Erhödungen ein: Roeinlamden Breitschalbeit und Ditelbien (unter Ablehnung nambatter weitgebenker Ansprücke der Krödungen und hie Beichschan der der Kreinbie der Ansprücken der Krischung and fellen. An die Kreinden und die Kreinden durch ein Arbeit gen na bin, die über dem Vergeband durche im Abellen. An die Kreinden der Weitgebenker Ansprücken der Kreinden der Reichschalbeit der der Materialkohen der Weitgeben und die Reichschalbeit der Beriedben und die Beriedber auf Loseicher der Materialkohen der Weitgeber und die Kreinden der Kreinden der Schleiten auf der Kreinden der Ruberichteilen 371. Ihrendicen iso gut wie erfolges.

Die Uberichichten jo gut wie erfolglos,

Die Aberschichten so gut wie ersolglos.

Br. Berlin, 6. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Eine Kundstrage bet einer Reibe der großen deutschen Berawertsunternehmungen, detreisend die Körderungsatter für September, deren Eigednis wegen des neuen iderschichtenabkommens mit Svannung erwartet wird, ergad, das die überlichten für die über ich die en io aut wie erfolalos geblieben find. Es hat sich gegeigt, das weder die aukeroedentlichen Lodner-Löhungen für September, die dunkeroedentlichen Lodner-Löhungen für September, des anderen Berusschichten weit vorauseilt, noch die Möglichteit, in überschichten die Arbeit doppelt degablis zu bekommen, die erwarteit Mehrleiftungen drachten. Bei einem Ernbennniernehmen ist die Kärderung im September sogar um rund 3000 Tonnen auf zuch die Kärderung im September sogar um rund 3000 Tonnen auf Arennen mehr erzieht worden leien. Bei der geringen Mehrförderung tostet iede Tonne dieser Mehrförderung viele Willienen Mart und treibt auch damit für die Alfgemeinheit den Turchschnittspreis der Kodle auf eine solfte Regelung beibehalten.

Saare von Ded und besannen uns: So geht es nicht. Wer um die Weit legest will, in einer Russchale, nuch zum min-deften wissen, daß diese Russchale tipptopp ist. So geht es wicht. Moter raus, anderer Motor rein! Aber das kotter Zeit. Und in der Biscava beginnen die Serbsstürme. Was

Bit find uns heute tar. Einstweisen, bis jum Winter, gonbeln wir — io gut es geht — nach Schweben und Finn-land. Dann bauen wir um. Und im Frühling nöchsten Jahres, zeit'a, machen wir uns mit die Soden. Wir baben einen gaben Willen. Aur gegen Seine Maje-ität den Motor kann niemand anrennen.

Aus Kunft und Leben.

Bilbelm Schafer. Die "Literarliche Gesellschaft" bar lür den tommenden Binter eine Bortrogossolge angekündigt, in der eine ganze Reibe glänzender Namen vertreten lind. Gestern eröffnete den Reigen im kleinen Saat des Kurhauses Bilhelm Schäfer, dessen gewaltige Rede gesegntisch der Eröffnung der edeinschen Ausstellung noch nicht vergesten sein dürste. Nachdem der neue Borstende der Gesellschaft. Ernst Alfianer, in einigen einseitenden Worten deten batte, das die Psiege deutscher Dichtung gerode in Wiesdaden ein Brogramm bedeute, las Schäfer aus den "dreizelm Büchern von der deutschen Seele" diesem eigenartigen Berst, das Dichtung, Legende, Geschächte, Kultungeschichte, kurz eine "Bibel der Deutschen" sein möchte. Schäfer det als Dichter den Distorifer und Väddagogen wie ganz verlenzmen können. Der Reiz der einzelnen Molaitbilder aus der Schäckaltungöde des deutschen Bolaitbilder aus der Schäckaltungöde des deutschen Bolaitbilder aus der Schäckaltungöde des deutschen Bolaitbilder aus der Schäckaltungöde des deutschen Molaitbilder aus der Schäckaltung der in dem geschäcklichen Unterdau als in der tunktvoll aussefeilten Korm. Man denkt dier an die "Kennerichalt und Goldichniedelunkt des Borties" von der Riekläde ihrade. Bruntvoll und deter deutschen Robeitschaufläckes Ornament, ist die Sprache, die wohl gelegentlich aus von Jerode Böhne und anderen deutschen Robeitschauflicher und Arei einem Reisterwert der neueren Erzählerliterntur — und awei lasige Klostendelichichen aus den "Reinischen Gagen" beschlichen den des fällig ausgenommenen Abend.

Kleine Ehronik.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. "Der Nebbich", ein neues Luftipiel von Karl Stern beim, tommt am Montag, den g. Oftober, im Kleinen Saus des Beifilden Landestheaters in Darmskadt zur Uraufführung. Regie Gustag

iogsatag b geleke in te Angel foblen oerbe: e i n b ber & erbnu mäbri kærn

Die

Rorr Reich öffen Mem Idhein

Durd geger eini 2 II 9 Beit Bari muni

caré, Dube tions Bart aufg

publ breit non neue (18.

daß ihm mirb Hau zähl gnat Frai

HHIT' THIL

Rüd Blu itari und

> äng fant äuß

hab Bot

Die Aenderung der Berficherungsgesetze für die Angestellten.

Br. Berlin. 6. Ott. (Eig. Drahtbericht) Der Reichstogsausläuk für iosiale Angelegenheiten ieste am Donnerstag die Beratung über die Angelegenheiten iste Des Archiderungsgeiches im die Angelielltenverscherung mit der Invalidenverscherung empfohlen wurde, worden iolgende Leitläue für die Wandelen wurde, worden iolgende Leitläue für die Wandelen der ung angenommen:

Hür das annse Arbeitsleben wird arundlählich ein ein heitlich er Berlichertscherungserdnung und der Berlichtelben wird arundlählich ein ein heitlich er Berlichtelben wird arundlählich ein din der Erwerbsunfähigfeit inwie des Allerd genähelte der Angelielltenverscherung bestämmungen gleichartig ansgebaut werden, iolgende Bestimmungen getroffen werden:

1. Die Beitragsentrichtung zur Invaliden versicherung verhütet einen Anwartichaltsverluft in der Angelielltenversicherung und umgesehrt.

2. Die Beitragsseiten der einen Berücherung angerechnet.

3. It die Warteseit im der Angelielltenverscherung nicht erfüllt, so werden die Besträge zu dieser Verlücherung alle erfülltige Beiträge angerechnet.

4. Iht die Warteseit für das Ruhegest und die Inseliellenverschierung als freiwillige Beiträge angerechnet.

nalidenversicherung als liefenden.

Ich die Warieseit für das Auhegest und die Innalidenrente ersällt, so können der Versicherte oder
keine Dinterbliebenen nur das Auhegest und
die Sinterbliebenenrente der Angestelltenversicherung
oder die Invollidenrente und die Dinterbliebeneniente der Invollidenrente und die Dinterbliebeneniente der Invollidenversicherung beanspruchen.
Beiträge zu einem Versicherungsaweig, die bei
den Rentenberechnungen für den anderen Versicherungszweig derückfichtigt werden, sind inkrlich unter
Bermittlung des Reichsversicherungsamtes auszugleichen.

Argeitelltenversicherung ist, wer eine reichsgeletzliche Invallden- ober Witwentente ober Rubegeld besieht ober Invallde ist.

Billows Memoiren.

Br. Berlin, 6. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Einer Korrespondenzmelbung zufolge soll fich ber frühere Reichstanzler Fürst Bulow auf Grund bes jest veröffentlichten Kaiserbuches entschlossen haben, seine Memoiren, die ursprünglich erft nach seinem Tobe ericheinen follten, icon jest gu veröffentlichen,

Die Rot ber Preffe.

Br. Mannheim, 6 Oft. (Eig. Drahtbericht.) In Durchführung eines Beichluffes bes Bereins fub westdeutscher Zeitungsverseger, wonach im Kamps um ihren Fortbestand und zur Berwahrung gegen die ungeheure Papierverteuerung die Zeitungen ein mal wöhe ntlich in nur zweiseitiger Ausgabe erscheinen sollen, sind heute die Mann-beimer und Ludwigshasener Zeitungen als Notzeitungen geitungen ericienen,

Barthou fraugofifcher Delegierter in der Reparations. tommiffion.

W. T. B. Baris, 5. Oft. Im heutigen Ministerrat wurde ber Borfchlag bes Ministerprofibenten Boincare, Juftigminifter Barthou als Rachfolger Louis Dubois' jum frangofifchen Delegierten in ber Reparationstommiffion gu ernennen, angenommen. Un Stelle Barthous wird der Unterftaatsfefretar beim Minifters prafibenten Colrat Juftigminifter. Der Unter-ftaatsfefretarpoften beim Minifterprafibenten wirb

Gine Regierungsfrife in ber Tichecoftowatei,

W. T.-B. Brag, 5. Oft. Minifterprafibent Benefc hat heute nachmittag nach einer außerordentlichen Sizung des Ministerrates dem Präsidenten der Respublik die Demission des Kabinetts unterbreitet. Präsident Masarpt hat die Demission angenommen und das Ministerium mit der Weiters führung ber Staatsgeschäfte bis gur Ernennung einer neuen Regierung betraut.

(18. Fretfehung.)

Rachdrud verboten.

Das Auge Wischnus.

Reman von Matthias Blant.

"Wer mag bas nur gewesen fein?" "Ich weiß es nicht, jedenfalls ist es sehr sonderbar, daß ein Besucher so spät am Abend kommt und daß ihm erst die Tür, die sonst nie als Eingang benützt wird, geöfsnet wird. Warum benützte er nicht den Saupteingang ber Billa? Aber ich bente mir, er-

gählen müste der doch können, was dann mit dem gnädigen herrn geschehen ist."
"Schredlich, schredlich! Dann hätte die gnädige Frau den Mörder ins Haus gesassen? Aber warum nur? Sie lebte doch mit dem Herrn glücklich?"

"Das geht mich alles nichts an. Erben wird sie ja nun genug."

"Du meinft - und deshalb"

"Still — still!" zischte die Zose, Da öffnete sich die Tür und Irma trat in die Ruche. Ihr Gesicht fab so weiß aus, als ware ber lette Blutstropfen baraus entwichen; die Stimme gitterte ftarf, als fie fagte:

"Mama ift immer noch leibend; fie will etwas Tee und Bitrone haben. Emmi foll es bringen.

"Ich werde es sofort besorgen, gnabiges Frausein!" Dann ging Irma wieder aus der Küche. Ein paar Minuten verstrichen; bang und ein wenig ängstlich schaute die Köchin die Zose an und fragte: "Sie sah so bloh aus! Ob sie uns gehört haben

Gleichgültig judte die Boje mit ben Schultern und außerte:

"Mir kann es gleich sein. Was ich gesehen habe, habe ich gesehen."

XI. Die Augen Irmas irrten unruhig umber, vom Boden zu einem Stuhl, zum Fenster, nach der Uhr, um nur nicht in das Gesicht ihrer Mutter zu schauen

Wiesbadener Rachrichten.

Die Planeten im Oftober 1922.

In ben nächften Wochen mird allmäblich ber Abendhimmel planetenarm, während fich ber Frishhimmel mit den dem Tagesgestirn poraufziebenden Sonnentrabanien beiebt.

Mertur gelangt am 15. Oktober in untere Koniunktion mit der Sonne, um dann aus ihren Stradlen raich beraussutreten, worauf er am Morgendimmel vom 24. Oktober ableicht zu finden sein wird. Die Sichtbarkeitsverdälinkle lind der dem günkigen Stand des Blaneten in der Ekliptik (Jungkrau) beschwers in unferen Breiten iehr vorietlbalt; und da Merkur audem leiner größten weiklichen Elongation zweilt is Grad I Min. Meftadkand, 31. Oktober 1922). Is verlängert sich auch die Dauer der Sichkarkeit ab 24. Oktober kiglich, und zwar dies Monats aus der Mage.

24. Oftober täglich, und awar dis au etwa 1 Stunde.

Benus wechlelt im Lauf dieses Monats aus der Mage in das Sternbild des Storpions himilder, wo sie am 28. Oftober in gleicher Länge mit Antares zu finden üt. Am 27. Oftober erreicht sie ihren größten Glanz als Abendsten. wodet sie allerdings in nur geringer döhe über dem Dortsont sieht und bald nach Sonnenuntergang ebenfalls verschwindet. Dieser tiefe Stund macht natürlich die instrumentale Beobachtung des Planeten illusorisch, da die Unrube der tieferen Lustickiehten atteende und klimmernde Bilder erseugt, odwohl der icheindare Durchmesser des Planeten Mitte Oftober 37 Bogespelunden befrägt. Da sich Benuts auf dem Volgen der mehr verfürzen inde eiche der sichen keinden werden keine erstigten ihre Sichtbarkeitsdauer sich in der Folge noch mehr verfürzen und bald zum völligen Berkhwinden in den Sonnenstraßten siddren.

ind bald sum rölligen Berichwinden in den Sonneinkassen-führen.

Im Sildweiten wird zu Beginn der Dunkelheit im Stern-bild des Schüken der Blanet Mars lichtbar, der immer mehr am Glanz eindüst. Mitte Oktober ist sein scheinbarer Durch-meller bereits auf 9 Bagenlekunden zulammengeschrumpft. Seit Wochen in rakder rechtläufiger (woll-öftlicher) Be-megung begriffen, entzieht sich der Blanet mit Erfolz der ilberfirahlung durch die Sonne, so das er das ganze Jahr 1922 bindurch am Abendommet leuchten wird.

ilberstrahlung durch die Sonne, so daß er das gange Jadr 1922 bindurch am Abendsimmel leuchten wird.

Jupiter und Schurn, aus der Iungfrau langsam zur Wage wandernd, sind vorerit noch in den Sannenstrahlen verborgen, aus denen sie nacheinander am Morgendimmel emportauchen werden, und swar zuerst Saturn, dessen Koniunstion mit der Senne bereits am 4. Oktoder statistindet, während Jupiter erst 3 Wochen späere in gleiche Läube zu ihr kommt. Infolgedessen erscheint Saturn ichon Ende des zweisen Monatsdrittels am Frühdimmel, Jupiter dagesen erst ansang Kovember.

Die beiden äuseriten Planeten unseres Sonnensvistems. Uranus und Keptun, beide nur mit optsichen Hissnittesn vom zweizölligen Fernrahr auswärts erfolgreich zu luchen, sieben zurzeit am Rachtsimmel. Uranus läust in langsamer rücksuriger Bewegung durch das Sternbild des Besiermanns und sieht mit diesem ausangs Offioder gegen 10 Uhr, am Schluß zwei Stunden früber in Kulminationshöhe am Süddinmel. Eine interessante Begegnung mit dem Itzeren Lambid diese Sternbildes (Gröbe 3,8) am 9. und 19. Offoder macht den Blaneten, der nur 27 Bogenm.nuten südlich von dem Fixtern absteht, sehr leicht fenntlich.

Reptun steht immer noch im Kreds, um allmählich den übergang in den Löwen zu dossen. Er ist in dem kernarman Randgediet zwischen diesen beiden Seinen Sternbildern dei etwa 9 Uhr. 20 Win, gerader Musstellung und 15 Grad 40 Min. nördlicher Detlination mit diese beträgt etwa 2½ Bogensessen lichen der Ausweller detrakt etwa 2½ Bogensessen lichen beiden beiden beträgt etwa 2½ Bogensessen ich den kernarmer der der der Gernbilder den Inden.

— Die Winterzeit im besetten Gebiet. Entgegen der bisberigen Bekannteabe werden die Babnubren im beleuten Gebiet in der Racht zum 8. Oktober nicht um 12 Uhr auf 11 Uhr sondern um 12.50 Uhr auf 12 Uhr zurücksestellt

Dei Tenerung. Infolge der anhaltenden statten Preissteigerung aller Ledensbedürfnisse siege der vom statistischen Reichsamt settgestellte Reichstniben der sister für Lobensdamt settgestellte Reichstnibendungen silr Ernähmung. Seizung. Beleuchtung und Abohnung) im Durchschnitt des Seviember auf 11.376 gegen 7029 im Kugust. Die Steigerung gegensber dem Kormanat beträgt wunch 61.8 Krosent. Eine bedeutend kärfere Berteuerung ist für Besteldungsangaden setgestellt worden, die vom statistischen Reichsamt iest regesmäßig erhoben werden. Die Indersitätischen Seizenber 26 000 gegensber 12 571 im Bormonat, mitbin eine Steigerung um 106.8 Arosent. Unter Einschlied der Aufwerdungen für Besteidung derechnet sich die Reichsinders atsier für September auf 13 319. Die Steigerung gegenüber der Augustzahl von 7765 beirägt ionach 71.5 Brosent.

— Befchille bes Landeseisenbahnrats. Der Landes-eifenbahnrat Granffurt a. M. trat am 4. b. M. unter

und deren forschenden Augen zu begegnen. Ihre much-fam beherrichte Erregung verriet sich auch in der Haft ihrer Antwort:

Emmi wird ben Tee sofort bringen. Rann ich fonft noch etwas für dich tun?"

Frau Sermine ftand in einem lofen, dunflen Saustieib neben einer Bitrine aus Zedernholz, in der wertvolle Porzellane der Meißener Porzellanmanufaftur. Erzeugnisse von Kopenhagen und Rosenthal, fowie prächtige Kriftalle aufbewahrt waren, und blidte von ber Seite auf Irma, bie faum zwei Schritte von ber Tir weggegangen mar.

"Danke, liebes Kind! Willst bu nicht bei mir bleiben? Ich bin jest so gang allein."

Gern, Mama, nur — nur jett — im Augenblid

ich habe für mich noch etwas zu tun." "Da will ich bich nicht aufhalten, Irma. Weißt bu, ob wieder einer von der Polizei gekommen ift? 3ch erfahre ja nichts, ba ich taum mein Zimmer ver-

"Rein. Riemand ift beute bier gewesen."
"Beißt du auch, ob fie noch feine Spur gefunden

haben?"

Rein. Ich hörte nichts." Frau Bermine fab an Irma vorbei und fagte mit

matter Stimme: "Du fannst gehen, Irma! Ich meinte nur, die Untersuchung müßte in der Zeit doch schon manches ergeben haben. Das wäre doch anzunehmen."

36 verstehe davon nichts." Und als Frau Hermine nochmals dankte, eilte Irma rasch auf ihr Mädchenzimmer, in dem sie die Tür hinter sich verschloß. Sie warf sich auf das Sosa, grub ihr schnases, blass Gesichtchen in ein Kissen und be-

gann hilflos zu weinen, Es bauerte lange, bis bas Schluchzen leifer und ftiller wurde, bis Irma fich wieber aufrichtete und mit

glanglofen Augen ins Leere blidte. Jest begannen fich ihre Gebanten wieber gu orb-

dem Boills des Brälldeuten der Reichsbaddndirektion Frank-furt a. M. dr. Starff zu einer Situng zusammen. Er des ichäitseit sich mit verichiedenen Anträgen auf Berbesterung der Zugverdindungen auf den Streden Koblens-Gießen. Gießen-Fulda und Aachen-Berlin und auf derftellung einer Ferbindung zwilchen Darmitadt und Krantsurt im Anichtsan an die Schnellzsige D 288/207 Baiet-Dolland. Die Reichsbaduverwaltung kellte möglichte Berückschigung im nächt-iädrigen Fahrplan in Aussicht. Ein Antrag des deren Kommerzienrats Karl Grünewald (Allsfeld) auf genaue Bräsisterung des Bezriffs "Kostdarfeit" im Deutschen Eilen-badungütertaris Teil A erledigte sich dunch die Mittellung der Keichsbadunerwaltung, das diese Brage leit längerer Zeit Gegenstand der Erörterung under den deutschen Babnen lei und zurzeit dem Kechsverkehrsminüterium sowohl wie der Kändigen Laristemmission vorliege. Die Reichsbaduner-waltung simmte seinen Antrag des derru Abgeord-neten Bähr (Büdingen) zu. Kartosieln zur unentgell-lichen Abgabe an Undernttelte im Kadwen der sir Liedes-gaben geltenden Bestimmungen frachtire im besördern. Eine weitere Anregung aus der Matten der Bertammfung. die am 1. April d. Z. sür Handwertslehrfinge eingekührte Fabroreisenmährung allen Lehrlingen in geregelter Be-rufsausdikolnen zuzuwenden, wurde auf Kenntnis genommen und wohltwosende Brühung ungefagt.

Der Essigneis. Man schreibt uns: Wie alle In-dere in der Leiten Zeit infolge der Latastrephal gefunse-

und wohlwossende Früfung sugefagt.

— Der Effigpreis Man schreibt uns: Wie alle Industrien in der letzen Zeit insolge der katastrophal gekunkenen Kauffraft der Mark sich geswungen leben, gans debentende Freissteigerungen eintreden zu lassen, so sieht sich auch die Gärumssessigindustrie vor die Talsace verleit, die Predoutionspreise entsprechend der Erhöbung, die das Reichsmonopolami als abeiniger Lieferant des Daupt-Preduktionsgrundsoffs, und swar des reinen Affodols, eingeführtigat, zu erhöben. Der Preis des reinen Affodols, eingeführtigat, werhöben. Der Preis des reinen Affodols dat ungefähr das 900fache des Friedenspreises erreicht. Das Publishm wird demnach von jest an nur in der Lage lein, den Speikeestig zum Mindespreis von eiwa 47 M. pro Litte vom Sändler zu beziehen. Dabei muß noch berücklichtigt werden, das die seineren Lucklissforten dieser Breissage in entsprechender Weile solgen müllen.

in entsprechender Weise solgen müllen.

— Wiesbabener Viehmarkt. Angetrieben waren am gestrigen Viehwarkt 43 Rinder, nämlich 5 Ochsen, 2 Bullen und 36 Kiebe und Kärsen, 159 Kälber, 191 Schafe, 153 Schweine. Bei lebbastem Vandel wurde der Markt dald geräumt. Die Preise sprangen immer weiter in die Höhe. Kotiert wurde is nach Auglität: Ochsen 96 die 114 M. (am Markt am 3. Oktober wurden bezahlt 94 die 109 M.), Bullen 88 dies 36 M. (85 dies 90 M.), Kärsen und Kübe 77 die 115 M. (77 dies 110 M.), Kälber 97 dies 125 M. (96 dies 120 M.), Schafe 58 dies 82 M. (55 dies 90 M.), Schweine: vollksichige Schweiner von 180 dies 200 Viund Lebendgewicht 204 dies 206 M. (194 dies 195 M.), unter 180 Viund 203 dies 207 M. (193 dies 194 M.), von 280 dies 240 Viund 205 dies 207 M. (195 dies 208 M.), von 240 dies 300 Viund 208 dies 210 M. (198 dies 200 M.), unter Gaven und gekönnittene Eber 193 dies 195 M.), unweine Saven und gekönnittene Eber 193 dies 195 M. (183 dies 185 M.). Miles von 1 Piund Lebendgewicht.

Leibendsewicht.

— Eine beutschitalienische Sandelskammer ist nach Mitteisung der Sandelskammer Wiesbaden in Frankfurt a. M. errichtet. Die Gelchäftskelle dieser Kammer befindet sich im Dans Oliendach, dobamsollernplat.

— Das Jahreslelt des Sauptvereins Wiesbaden-Frankfurt des Evangelischen Bundes sand in Diez hatt. Die Abgeordnetenversammlung wurde von Hiarver Merz (Wiesbaden) geleitet. Den Rechenkhaftsbericht enkattete Klarrer Dapper (Bleisenbach). Der dauptverein umfakt ieht 74 Invelwereine. In den Sidden Bad Hondung und Bad Emsbaden sich die einst Kishenden Ortsvereine aufgelöst. Reaksehnen sich die einst Kishenden Ortsvereine aufgelöst. Reaksehnen a. D. Koso (Wiesbaden) referierte über den Kaliendericht Kiarver Merz gebachte des vlöslich verstordenen Warrers Kopfermann (Bad Ems), der nur wenige Monache den Hauptverein geleitet batte. Kiarver Merz wurde zu leinem Rachfolger gewählt und Viarver Werz wurde zu leinem Rachfolger gewählt und Viarver Merz wurde zu leinem Rachfolger gewählt und Viarver Merz wurde zu gestellt des Viarvers Werz in den Borstand.

— Die Studiengelestlichait für Carl Huterliche Weste und

an Stelle des Blarrers Mers in den Borstand.

— Die Studiengesellichaft für Carl Sutersche Welt- und Lebenslehre veranstaltete am Dienstag und Mirkwoch, obends 8 Uhr, in der Aula des Lusenms 2 zwei Bortwage des Dr. med. Bever über Wunder und Wissende des Dr. med. Bever über Wunder und Wissen Publitum war der Besuch nicht eben aroß. Der Aedner Auflichtum war der Besuch nicht eben aroß. Der Aedner Auflichtum war der Besuch nicht eben aroß. Der Aedner and zwählt einem allgemein verständlichen Aberdinf über die Ideenwelt der materialitischen Weltanschauung, deren Zweiseit (Knaft und Stoff) unbaltiar iet, und durch eine Opeieinheit (Knaft und Stoff) unbaltiar iet, und durch eine Derbeinheit (Knaft und Stoff) unbaltiar iet, und durch erfent werden misse, wie der Helfister und Bildnismaler durer gefordert bat Munder ist einem Vielen über werden, wied auch vor vielem siets unwistend stehen bleiben, weid es verborgene Kräste gibt, die der Berstand nicht deareist. Das helfischen mit seinen deienden Krästen dietet diet eine gans besondere Ergänzung unseres disberigen Denkens.

nen, die vorher unter heftigften Erichütterungen verwirrt gewesen waren.

Satte fie benn recht gehört?

Satte sie denn tegt gehott?
Sie wiederholte sich, was sie erlebt hatte; eben wollte sie in die Küche treten, als sie den Namen von Frau Hermine aussprechen hörte, aber in einem Ton, der sie unwillfürlich zum Stehenbleiben zwang; da war es gegen ihre Absicht geschehen, daß sie auch noch vernahm, wie die Jose erzählte, daß sie Frau Hermine deutlich erfannt habe, die in jener Nacht die Gartenstellich erfannt habe, die Gartenstellich er tilt aufgesperrt hatte.

Wort für Wort hatte fich wie eine furchtbare Uns klage in ihrem wunden Gemüt eingegraben. Eine Antlage gegen Frau Sermine, gegen ihre zweite Mutter, zu der sie bisher in ihrer zurückhaltenden, mädchenhaften Schüchternheit immer vergebens den

Weg zum Serzen gesucht! Mar dieser Berdacht denkbar?" Die Zose hatte es so bestimmt behanptet, das Mädden hatte alles gesehen und Frau Sermine erfamt, Irma brangten fich noch andere Erinnerungen auf, die Samit erft bebrudende Bebeutung gewannen,

Sie wußte, daß Frau Sermine nicht im Zimmer bei den Gästen gewesen, daß sie für längere Zeit sern geblieben war, um dort erst wieder zu erscheinen, als ber Baier gegangen war, den Opal zu holen. Mo war fie mahrend dieser Zeit gewesen?

Die Zeit ftimmte; und nach ber Ergablung ber Zofe war Frau Hermine gegangen, um die Gartentür aufzusperren.

Aber für wen? Und warum? Als die Rutter damals in das Herrenzimmer zurücklehrte, war Irma eine offensichtliche Unruhe an ihr aufgesallen. Irwa konnte sich noch genau erinnern, daß ihr das erregte Wesen der Mutter Anlas zu schärserer Beobachtung gegeben hatte. Als dann der Diener den Tod des Baters meldete, war Frau Bermine bewußtlos zusammengebrochen; beim Etmachen aber war ihre erfte Frage gewesen:

"Bo. ift ex?" (Sonijejung folgt.)

geg gro lad fla icti ind riid

Suler, der eine wene vertiesende Westanschauung begründet bat, let der Geset, der den heutigen gestigen Bedinaumgen gewigt, und daher derusen, eine südrende Rolle einzunehmen. Seine Ideenwelt ruhe durchaus aus wissenkalt-licher Begründung und sei völlig ernit zu nehmen. Sehr eingebend entwickste der Redner, aum Teil durch disdliche Darstellungen untestitist, die ins einzelne die Michtigkeit der Hustellungen untestitist, die ins einzelne die Michtigkeit der Guterschan Lehren, deren religiöser Wert im zweiten Bortrag dem Bergleich mit des Nazareners Deniun und Lun starf debenchtet wurde und damit eine Beträstigung der Ideenweit Isou durstelle, odne sich desdalb mit ihr auf eine Ginse zu kellen, da Isous zweisellos im Grad der weit größere Mundertäter sei als Duter. Bergleiche mit Offusissmus, Tdeolophie, Anthropolophie, desonders Steiner, ers gaben dem Redner die weientlich destere Fundamentierung der Interschen Lehren weil sie überall streng wissenschen gehren, weil sie überall streng wissenschen, mut über ihre müchterne Betrachtungsweise binausgingen, ma dreie versage. Die Borträge doten des Intersamten, mat über weichen. Die Borträge boten des Intersamten, was die versage. Die Borträge boten des Intersamten. Der Ernst, mit dem der Kortragende leinen Gegenitand des den dem Lehestlichen wirste weilt eine engebende Beldästigung mit ihr ein sesssenden Urteil erbringen. Der Ernst, mit dem der Kortragende leinen Gegenitand des dambeste, wirste wohlstenen Ernstenen bei neue Eache des leunsten.

neins Papiers und Sartgeld. Laut "Boff. Its."
wird wahrscheinlich noch im Lauf des bentigen Tages mit
der Ausgabe von neuen 5000d-Narkicheinen begonnen. Bon
den neuen Scheinen sollen täglich 1% Milliarden in den
Benkehr geworfen werden. Man bofft, daburch die Gelds
sirkulation kliliger gestalten zu kornen. Gleichzeitig trifft
man Borbereitungen für die Derausgabe neuen Sartgeldes.
Außer Dreimarkitäden sollen Zedus und Iwansismarkticke
in Berkehr gehoocht werden. Das 3 ehn markticke
im Berkehr gehoocht werden. Das 3 ehn markticke
im bas 3 wanzig markticke eines keiner als das silberne
Führmarktild sein.

Gliberne Sochett. Die Ebeleute Emil Führhen, Vorstraße 16,

Gilberne Sochzeit. Die Chefeute Emil Förfichen, Portftrage 16,

feiern am 8. Ofteber bos Beft ber illbernen Sodgelt.
- Shaufenberbiebundt. Durch raffinierten Ginbruch mutben aus bem Schaufenfter einer hiefigen seinen Masschneiberei salgende hertenftosse wendet: 3.20 Meier heller englischer Angugloss, 3.30 Meier brauer beutsches Kammgarn und 6 Meter grauer dentsche Spellar mit grüsen Streffen. Für die herbelschaffung der Water ift eine Sesohnung von 10 000 M. ausgeseht.

- Der Zentralverbund ber Arbeiteinvaliden holl am Sonntag, ben 8. Oftober, nachmittags 2 Uhr, im Gewerfichaftobaus feine Mitglieberver-

iammiume ab

Freigeiftige Moche. Ben 7. bis 11. Oftober finbet in Magbeburg — Freigeistige Woche. Bom 7. bis 11. Offober findet in Ragdeburg eine gemeinsame Tagung des Sundes freireligtdier Semeinden, des Dentsichen Freidenfarbundes und des Zenteligen Monifendundes und des Zentralverdundes proletarischer Freiderigtigen Meltanichung sell der Aufmensichtung in einer Arbeitsperinischen Meltanichung sell der Aufmensichtung in einer Arbeitsperinisches von der der Arbeitsperinische Arbeitschen Geführen der Verlegen und bei Artife vereinen soll, die des im Artheine, Schule und Staatswesen noch vielsach derrichende alle Ausorinisprinzip durch eine newe Lebensgestungung innerlich ersehen.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte über Annit, Borträge und Verwandtes.

Geststhester. Die heute Freitag im Absunement E statistudende Aufführung von "Cater und Sohn" beginnt nicht um 7 ühr, sondern bereits um Gid. Uhr, worauf nich beisonders hingewiesen wird. — Die erste Aufführung der "Josephs-Legende" von Richard Strauß morgen Samstag in "Grohen Saus" beginnt um 734. Uhr. Das Orchester spielt vor der Bantomine Richard Strauß sinsistifte Dichtung "Tod und Bertlärung".
Um Donnerstag, den Ri. Orioder, sindet in säntlichen Könmen des Kundenles ein vom Staatsiheater verausknitetes grohes Künklerieß statt, wadet sämtliche Bertlände, die ersten Kröste der Oper und des Schaupiese, der Chor, das Rallett und das Orchester mitwirken merden. Intendant Dr. Sogemann hat die Gesemilestung des Festes übernommen.

Sielonietongerte des Staatsiheaters. Wie die Intendantur bereits deten gruncht hat, haben die vorsährigen Abonnemen ihre Khonnementsfatien in den Tagen vom 10. die 12. Ostsber einzulösen. Spätere Anstallen in den Tagen vom 10. dies 12. Ostsber einzulösen.

betannt gemacht hat, zuben die vorsährigen Abonnemien ihre Abonnementsfatien in den Tagen vom 40. die 12. Oftsber einzulösen. Späiere Anträge können nicht berückschigt merden. Jur Bermeldung größeren Anbrangs un der Kosse bittet die Inframendantur, die Karten in solgender Keidentsalse abundelen: am 10. Oftsaber die Abonnementafurten für Logen, 1. Kanggelerie, Onchesterseillet und Parteit, am 11. Oftsber die Abonnementsfatten für Parterre und 2. Kanggalerie, am 12. Oftsber die Abonnementsfatten für Parterre und 2. Kanggalerie, am 12. Oftsber die Abonnementsfatten für & Abonnementsfatten für 3. Wanggalerie.

mentstarten für 3. Ranggalerie.

" Rathuw. Am Seuniag, den 8. Oftsber, gibt die in Wiesbaden noch von früher wohlbekannte, jeht in Kalfel tötige Tängerin Weienne Urfula Hafer im Heinen Sanle des Anthanfes ein Safiptel. Abrienne Urfula Hafer ift aus der berühmten Schule Jacques Dakrozes in heileraus Uresden hervorgegangen. — Als Wolfstougert ift für Freitag ein Operettenund Walgerabend des Kurorchefters unter Kurtapellweister Iwees Beitung engeseht. Kammermußfer F. Danueberg wird als Selift den Jaufendiger unter fehrt in den Frankliger unter Kurtapellweister. Auf Sanles ist von ungeseht. Kammermußter J. Danneberg wird als Salift ben Jand-Walger für Ilöte von Geunod-Papp zum Bortrage beingen. – Für Gamstag ift non ber Kurverwaltung wieber ein großer Ball angeseht. Die Kurverwaltung hat auch diesmal wieder bei Tanzorchester, darunter eine Jayl-Kupelle, verpflichtet. – Karlchen Etillinger, der berühmte Saliriste und Redatteur der Mindener "Jugend", gabiert im Kurhause am Dienstag, abends 8 Uhr, im fleinen Saale. Der Alte Frankfurier" wird am Dienstag auch einze in seiner beimischen Mundant beingen. – Der Kurverwaltung ist es gelungen, Die weltberühmte Strinliche Rapelle aus Rom für ein Bermittage

fongen, die Beitoernomie Cigentige Laufen auf in in in fongert aus Sonning, ben 29. Oftober, zu verpflichten.

* Die Tribline. Im Montag, ben 18. Oftober, mird die Tribine unter Letiung von Gukov Jacoby mit einem Abend "Hulleh! Wir leben noch!" erdffnet. Renn der befannteften Künstler werden auftreten. Horverfauf bei Blumenthal, Botn u. Schottenfels, Igarrenhaus Chrismann.

Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

" Die Wolhale-Lichtlpiele bringen ab heute "Banina", eine Ballabe in 5 Alten, einen Liebesroman aus dem Befreiungskampfe Tutins, mit Und Rielfen, Baul Sartmann, Saul Wegener, Bernhurd Goegfe; ferner den großen schwedischen Erpeditionsfilm "Unter Wischen und milben Tieren" in 5 Alten, interessante Originasaufnahmen aus der ofenfrifanischen Groß-lierworft tiermelt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Ein ichweres Selbennegliff.

fpd. Dillenburg, 5. Off. Auf ber Grube Friedrichabilte bei herborf trug fich Mittmochvormittag ein folgenichweres Ungfud gu. Jahlreiche jugenbliche Berjanen gruben auf ber Schladenhalbe entgegen bem Berbet ber Bermulung und Schladeneisen, als plötzlich ein Teil ber halbe gu-lemmenstrate und die jungen Lenie unter sich bezud. Der Listere gu-Bergmann Aipping und die 15jährige Bergmannstockter Weber konnten nur als Leichen gebergen werben. Fünf andere Personen wurden so schwer verleht, daß sie sesert in ürzische Bestandlung gegeben werben nuften.

Ber 3ng in ber Biebferbe.

fpd. Limburg, 5. Oft. Der Gloftener Frubzug fuhr bei Sichhofen in eine für ben Betfirchener Marft bestimmte Biebierbe und totete mehrere Tiere auf ber Gtelle.

fpd. Königkein, 5. Cft. Der Regierungspröfibent zu Wiesbaben atdnete durch Sodigeiversägung en, daß die in den Gemarkungen Altenbein, Rammalshain und Cronberg und in der Rübe der Kutzete Königflein und Soden in Privatische besindlichen daine alter Sodigeiten und bie Soliopefundheit und als Etholungsstöllen der Bevöllerung
erhalten bieiben mößen. Rahnahmen, die eine Anderung des Bewöhrentes
befandes berbeilugeen, bedürsen in Juluuft der Genehmigung des Regie-

fpd. Mus ber Rhon, S. Off. Das felt einigen Tagen vermiste breislerige Tochterchen eines Beuern aus Weisbach bei Bischafoheim murbe jest im Walde er froren aufgefunden.

Mymanushaufen, 5. Oft. Der Herbstrusschuß bat bestimmt, bas am Biontag, ben 0. d. M. die Weisweinslese in der unteren, Dienstag, ben 10. d. M., in der aberen Gemorfung und am Moutag, den 16. d. M., in Der aberen Gemorfung und am Moutag, den 16. d. M., in Berg beginnt. Die Rotweinlese ift noch im vollen Gange; in ben besteren Lagen wird ein Roftgewicht non 80 bis 90 Grab und in ben getingeren ein jeiches non 70 bis 50 Grab selbestellt, so bog man mit ber Qualität bes biessächtigen Raiweines sehr aufrieden fein fann.

Sport.

" Somiumiport. Um Samptog und Conntag veranftaltete ber Somimmflub "Jungbeutichland" (Dermftabt) ein großes Wettichwimmen, bei bem bie gesante Ertraffaffe ber beutichen Schwimmer vertreten mar. Ben ben bie geschnie Eftentage der Geliefen wurden 2 von "Sellan" (Wogbeburg) gewonnen, alle übrigen wurden eine Beule des zurzeit über großartiges Schwimmaterial verfügenden seitgenden Bereins. Auch die Einzelmeitfämpse beachten zum Teil große überraschungen. Der deutsche Wieße Meifter und Refordindaber Heinrich (Hoseiden Leipzisch), der des 400-Wiese keitschle nen Schmimmen überlegen geminnen fonnte, murbe im 100-Rieter beliebig von bem in letter Jett jum Kriechkop-Schmimmen übergebenben beutichen Bruftmeifter Rabemacher (helles Magbeburg) einwandfrei geichlogen. Das Sentor-Raden gewann Eitner (Bremen), wöhnend bas Gentor-Raden für Damen von der gurzelt in blendender Jorm befindlichen Wiesbadener Schwimmerin Lu Zimmermann von Wiesbadener Schwimmflub Ihli,

E. A., gewonnen wurde.

Sandball-Ableilung des Insusereins. Am Sonniagoernitiag by Uhe sindet auf dem Sportplat an der Kaiserstraße ein Trainingsplei satt. Am Sonniago, den 18. Oktober, sindet das erste Berbandssige satt.

Der Rubersins Wiesbaden 1888 fahrt am & d. R. seine diessischen Rindenschaft, den Sattabuesser, der Generalischen 1888 aber 1888 fahrt am & d. R. seine diessischen Rindenschaft, den Satzbachoff, der Der Satzbach, dies am Bentschaus.

Nenes ans aller Welt.

Ein Zwischenfall in Berlin. Der französiche Haubtmann Beilsve, Mitglieb ber interallierten Luftwerkeirs-Garantiefemmissen, der in einem Hauf in Wilmersberf wohnt, stellte ben über ihm mit seiner Familie mehnenden Kaufmann Bernstein zur Rede, weil es bei diesem angeblich zu saut bergebe. Als Bernstein den Hauptmann hinauswies und, do er ulchi freimistig geben wellte, zur Tür hinausschab, zog der Franzose seinen Schulz ab, der Mitglie und gab einen Schulz ab, der Bernstein in den Unterfieser tras. Mus den Lorinausschaft, der empdet gegen den Franzosen Stellung nahm, die Politzei, die sich mit der Untersahung der Vertallen der beschaften bescha

ungeige. Milliomenunterschlogung im Monkemer Wohlsabrisonsichuk. Wie die "Minchem-Angeburger Sbendgeitung" hört, sollen im Wohlsabrisonsichuk Milliomenunterschlogungen ausgebedt worden sein. Det einem der Beschuldigten sand man Waren in höhe einer halben Million Mart, bei einem anderen solche in höhe einer Kullion. Die Untersuchung ist im Gange.

Die Untersuchung ist im Bange.
Elfenbahunglaff. Auf der Sirede Haltern-Mehrhof wurden insolge Jusammenstohes einer Lotonective mit einem Steinschlagwogen ein Rotten-arbeiter getötet, ein anderer schwer verleht. Wies Rahrungssongen den Tod gesucht. Laut einer Meldung nahm sich der Geheime Laurat Bantle in Göttingen, ein angesehener Architett, aus regen bas Leben.

Aber 108 Perfonen bei einem Balbbrand getotet. Rach einer Melbung ber "Chicago Tribune" find bet einem Walbbrand im Begiet von Ontarie über 100 Perfonen getotet wurden.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, 5. Okt. In der starken Aufwärtsbewegung der Kurse ist heute besonders in den Aktienwerten eine Verlangsamung und teitweise anfangs sogar ein leichter Rückgang eingetreten, da die erreichten höheren Kurse anscheinend eine Gewinnsicherung ratsam erscheinen ließen. Das Geschäft hat von seinem lebhaften Charakter etwas eingebüßt. Unwerhältnismäßig groß blieb es nach wie vor in ausländischen Renten und Kolonial- und Petroleumwerten sowie in Otavi. In den zu Einheitskursen gehandelten Industriepapieren hat der Eingang von Kaufaufträgen seitens des Publikums noch nicht nachgelassen, so daß hier bei abermaliger verspäteter Kursfeststellung mit erheblichen Kursgewinnen zu rechnen ist. Rückgänge zeigten sich im Großverkehr, namentlich für einige Montan- und einzelne Industriewerte um 30 Proz. bis vereinzelt 100 Proz., doch wurde dieser Verlust später teilweise wieder hereingebracht. Für eine ganze Anzahl von Spezinipapieren, wie Gebr. Böhle und Kaliaktien, ergaben sich von voruherein Kursaufschläge von 200 bis 350 Proz. Das unverminderte Haussetreiben in ausländischen Renten verschaffte diesen Kursgewinne von 100 bis 300 Proz., bei Mexikanern 2500. Bei Kolonial- und Petroleumpapieren erreichten die Kurssteigerungen wieder mehrere 100 Proz., bei Otavi teilweise 1800 Proz. Von heimischen Renten setzten die 3proz. Reichsmielben ihre Aufwärtsbewegung fort. Die allgemeine Haussebewegung hängt auch mit der sich erneut durchsetzenden Steigerung am Devisenmarkt zusammen.

Kurse vom 5. Oktober 1922.

Eurse vom 5. Oktober 1922. Stanispapiere. 4. Okt. 5. Okt. 5. Cht. 4. Okt. 5. Oktt. 4. Okt. 5. Okt. Hichat Farbwerke 1 399,
Harpener Berghan 5875,
Hindr. Auftermann 750,
Höcch Elsen a. Stahl
Ise Berghan ... 2175,
Zönigs- n. Laurah 3850,
Königs- n. Laurah 1850,
Kosikeim Celluiose 755,
Kronprins Metall. 2150,
Labmoyer u. Oo. ... 560,
Lauchheumise # Hamb St. Ast. 40 Sc. 10 S7.10 | Flamb St. Ast. 40 Sc. 55.50 | 5 Hess. Anleiko . 62.— 59.5 4 20-13 72.25 72.— 2 Sichs. Anleiko . 64.75 65.— Bank-Aktien. In' % In % 1800. 1825. Com.-a. Dist. Flank 323. 322.

restider Bank 343.		PhotoBgb. u. Hutte	
outseho Bank 675.	700	Porzellant, Kelria	1950.
ee . Commandit 935	455	Rooits, Zuelescentf.	
endner Hank 350	357	Rhein-Nass, Borgw.	
	315-	Ehelp. Stablwerke	
Cream' Characteranie		Haboric Montan	atuu.
Physical St. Arthurstenson in the second	350		
DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF		Rombach, Höttenw,	1340.
sichubank 300	300	Rhoin. Metall-w.F.	575,-
		Spelinonwork	770
And Abelon	1-10-3	Hehtekert Elektris.	1640.
ndustr Aktien 2350.	2200.	Siomens u. Haloko.	0575
Diffe, Citta William		Sadd, EisenbGos.	soro.
Al Baherndworks Duty	538	Versia, Ginnest,-F.	4
mahere - North, 1485.	1475.	Versie, Omnos,-F.	4800.
Ig. BektrGes 870	860	Varsin, Papierfahr.	1025.
ergmann, Bloktr. 840	805	Versin.CEn-Rottw.	1250.
d. Anilin u. Sods 1830.	1800.	Welter-ter-Moor	1200.
HILL ALBERTAIN WE SOUTH	-	Wosterogeln	2550.
COLUMN TOWN OF THE COLUMN TWO IS NOT THE COL	3350.	Zeifstoff Waldhot.	1050
ochmene Gudetahl 3300.		Contract of the latest	
muccoiffetultheif 840	800	Hamb, Amor. PF.	850
uder Eisenwerks 1625.	1460.	Hannadampfschiff.	660-
cton- u. Monierb, 905	901	Borddoutsek, Lloyd	-
out-Lux, Horgw, 3150.	3350.	Schanteng-Eisenb.	ana.
eutsch. Kaliwerke 3000.	3010.	mention of the second	009
euuca. manuelle 5000	5400.	Türk, Tabakrogis.	-
onnerwmarck-IL 5800.		Glicyl Mines	

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 5. Okt. Der weitere Aufstieg des Dollarkurses gab dem Börsengeschäft zamächst neue Anregung zu lebhafter Geschäftstätigkeit. Später fanden jedoch
ausgedelante Eindeckungen statt, die sich namentlich auf
den deutschen Eficktenmärkten in Kurssenkungen auswirkten. Am Valutamarkt jedoch setzte sich die stürmische
Aufwärtsbewegung vom Mittwoch fort. Vor allem erlebten
Wiener Bankaktien erhebliche Steigerungen. Zollfürken
waren sehr fest, 1700 (+ 200). Ungar. Goldrente 4050

(+325), Bagdad 2 2300. Die Montanwerte bäßten durchweg 100 Proz. ein. Der Kallmarkt verkehrte sehr fest. Aschersleben 1950 (+ 50), Westeregeln 2600 (+ 200). Der Maschinenmarkt hatte ziemlich erhebliche Abstriche zu verzeichnen. Eßlingen 1150 (- 100), Daimler 600 (- 87), Kleyer 515 (- 15). Auf dem Elektromarkt behaupteten vor allem S'emens u. Halske mit 2630 ihren Kursstand, die übrigen Werte lagen abgeschwächt. Uneinbeitlich lagen die Chemiewerte. Scheideanstalt 1700 (- 98), Höchster 1380 (- 40), Griesbeim 1330 (- 68), Elberleider 1380 (- 70). Brockhues 730 (- 10). Der Zuckermarkt brachte keine wesentlichen Änderungen. Rheingau 1030 (+ 30). Im Freiverkehr wurden in Industrieaktien ziemliche Umsätze gelätigt. Deutsch Petroleum 1750, Benz 800, Entroprise 19 800, Mansfelder Aktien gesucht 1200 (+ 100). Auf dem Einheitsmarkt lagen die Kurse durchschnittlich um 100 Proz. niedriger. Bankaktien befestigt, Deutsche Bank 750 (+ 50). In der Nachbörse beherrschte die Nachfrage nach österreichischen Werten weiterhin die Lage. Kurse vom 5. Oktober 1922.

Tan San tolliam at Ohi	La maria de la maria	4. Ole.	S. Okt.				
Stadtanleiben u. Obligationen.		Chem. P. Brookhuos	800	790			
4.0	kt. 5. Okt.	Chem, wabe, Goldb,	Charles .	State of the last			
PhWiesb St. A.1900 -	-, 90,	Gold- m.SilbHeb.A.	1798.				
		Paber & Schleicher	620	500			
		FohraF. Eisenach					
4% Frankf 110	0 101	Farby, Mühlbelm .	-	1800.			
	0 80	Point Sekticellerei	700	700			
	83	Filufabrik Fuida	700	720			
		Frankfurter Hot	1390.	1400.			
	5 102	Frankf, Alig. Vors.	3520.	2475.			
	4 72	Grin & Biffinger .	1120.	1130.			
	0 80	Summi Peter	1105.	1140.			
31/51/6	6 74	Heddrob, Kupterw.	835	805			
	k 96		800	799			
\$1/4°% 71	5 75	Bolsverkohlg,-Ind.	1115.	1050.			
S. Lin of Street, Street, Street, Lin 100	4 94	Junghanns, Gobr	700	680			
	5 87	Ledf. Adl. & Opponis	2400.	2200.			
A to surning we'll be some	2,- 92,-	Lodery, Spicisurts .		800			
WYSTER MICH.	70	Löbnberger Mills		635,-			
MALAN W STREET, WANT TO LOUIS !		Mainkraftw. Höchst		291			
	77	Massh-F. Badonia .		895,-			
	100	Maschinenf, Essling		1315.			
The second secon	9 75	Maschinenf. Hilpert		538,-			
Street Street Street Street		Maschin,-F. Mounus		849			
	77.50			680,-			
	72.10			740			
The state of the s	80	Pfilier Pulver		-			
3/700 " " 61	9 68.75		745.	715.			
Committee of the Commit	THE REAL PROPERTY.	Röhrenkossel Dürr	1135.	1175.			
	Marie Service	Ritgers Works	1070.	1030.			
	n % In %	Schnellpr. Frankth. Schulfabrik Hora	635,	049			
Adlerworke Eleyer 56		Schuhfabr, Wessels	590	600			
	-	Schuhutoff-P. Fulda		561			
Aschaffb, Zelistoff 15:	90, 1510.	Schriftg, Stempel		000			
Bad, Anillin u. Sods 18		Sellindustr Wolff		800			
Bad, Chrenfabrik . 85		Telius Bergbau	1050	1000.			
Bad, Zuckerfabrik, 10		V. Chem. F. Mannh.	1000.	1000.			
Bayer.Spieg.u.Glas 25		Ver. D. Olfabriken	1750	7			
Beck & Henkel 84		W. Frank, Schub-F.	620	560			
Bens & Co 80		Versinker, Hilgers	1100	1110.			
Bing-Werke 67 Biel-u.Siibh, Braub, 71	0 620 5 718	Weigt&Hiffn, Vors.	610	590			
Eleistift Faber 15:	20. 1538.	St.	790	700			
Brauerei Binding . 42	5 440	Wolthom Sell	1900	1300.			
Brown Howary & Co.		Waggonfabr, Fushe	770-	600			
		Spekerf Frankenth	1020	1000.			
Bi 59		. Waghiase	1000	985-			
	o. ooo			1000			
Berliner Devisenkurse.							

2, 6. Oktober. Drahtliebe
4. Oktober 1922
Geld Brief
82396.85 82603.15
751.55 753.45
15131.05 15163.95
37752.75 37854.25
43745.25 43854.75
56329.50 56470.50
4744.05 4755.95
9013.70 9036.30
9363.25 9388.75
2147.33 2132.67
16129.80 16170.20
38700.30 38799.70
32304.65 32290.35
2.93 2.97
6941.30 6958.70
83.89 8411
1273.40 1273.60
1018.70 1021.30
247.69 248.31 W.T.-B. Berlin, & Oktober. Drahtliche Auszahlungen für: 5. Oktober 1922 Geld Geld Brief 83994.85 84305.13 781.02 785.97 15280.85 15319.15 44494.30 44605.70 57378.15 57521.85 54943.80 5498.30 765,97 15319,15 44605,70 57521,85 54988,20 4958,20 9151,45 Sehwedon . . . Finaland . . . 4943.80 9128.55 9588.-2137.32 16254.65 40199.65 32559.25 Final and Hadien Landon New-York Paris Behwels Bpanien Wien(Disch.-Oost.) 9612. 2142.68 16295.35 40300.35 32640.75 7390.75 89.88 1348.30 7409.28 Prag Budapest 90.12

Banken und Geldmarkt.

1950. 1052. 3300. 3095. 3345. 1280,

531.-750.-1530. 2600.

4400.

1195. 1195. 2800. 1050.

850.-615.-540.-680.-

w. Das Geldzellaufgeld. Vom 11. bis einschließlich 17. 10. beträgt das Goldzellaufgeld 36 900 vom Hundert.

Marktherichte.

wd. Manuheimer Produktenbörse. Die heutige Produktenbörse verkehrte in sehr fester Haltung. Die Preise blieben bestländiger Bewegung unterworfen. Man nannte für 100 Kilo bahnfrei Mannheim Weizen 9300 bis 9700 M., Roggen ab Station ca. 7800 bis 800 M., ferner bahnfrei Mannheim Gerste 7600 bis 8100 M., Hafer 7800 bis 7900 M., Mais 7800 bis 8000 M. Die Preise für Mühlenfahrlikate wurden weiter erhöht. Der Richtpreis für Weizenmehl Spezial 0 betrug heute 13 400 M., doch erfolgen Abschlüsse bereits bis zu 14 000 M. Der Richtpreis für Nachmehl betrug 6000 Mark, für Futtermehl ca. 5000 M., für Kleie ca. 4000 M., für die 100 Kilogramm mit Sack ab Mühle, doch sind die Mühlen als Abgeber kaum am Markte.

Devisenkurse vom 6. Oktober, 12 Uhr mittags.

* Berlig. 6. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Dellar notierte heute 2230 .- M., der New-Yorker Kabelkurs 2250 .- M., der französische Franken 415.- M., der beigische Franken 158 .- M., der holländ. Gulden 874 .- M., das englische Pfund 9800 .- M., die norwegische Krone 386 .- M., die dänische Krone 450 .- M., die schwedische Krone 582.- M., der Italienische Lire 94.- M., die österreich. Krone 2.95 Pt., die tschechische Krone 75 .- M., die pełnische Mark 2.3 Pf. 5

Wettervorhersage für Samstag, 7. Oktober 1922 wan der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Prunkfurt 1. L. Wolkig, vormittags noch leichter Regen, später allmählich aufklärend, kühler, Nordwestwind.

Vom hemischen Wetterdieust in Giessen: Zunachst bedeckt und regnerisch, spitter aufheiternd, kuhl. Eine Mulde tiefen Drucks liegt über Deutschland, sodaß die Regenfalle vorerst noch anhalten. Die Depression wird jedoch schnell ostwarts ziehen, sodaß später wieder Auf-heiterung eintritt.

Wasserstand des Rheins

am 5. Oktober 1921. Biebrich: Pegel 2.30 m gegen 2.30 m am gestrigen Vermittag 1.49 . 1.50 . . 1.65 . 1.67 . .

Die bentige Ausgabe umfaht 8 Seiten.

Sauptichtiltletter: Bermann Bettich

Berantwertlich für Politit und Sandel; h. Lofifd; für Unterholtung, Stobinadrichten und ben Theigen Schrifttell: A. Conthor; für die bie Ungeigen und Reflamen; h. Dornauf, funtlich in Wiesbaben. Drud und Berleg ber L. Scheffenbergichen Bachbrucherej in Wiesbaben.

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bis 1. Uhr.

Sowjetrussische Wirtschaftspolitik.

In lexter Zeit tritt das Bestreben der gestigen Leiter der Sewjetregierung, die Rissenmauer, die das bolschewistlich gesettete Kustand von der übrigen Welt trennte, ein wenig miederzureißen, immer stärfer in den Vorderarund. Der russische Vollstommisser sir den Ausendandel, Krauf. Der Tussische Vollstommisser sir den Ausendandel, Krauf. Der Weisederausdau" einen Austad veröffentlicht, in dem er die gegenwärtige Wirschaftspolitik Mostans, die desanntlich auf einer Abdau des Kommunismus zum Staatstavitälich und einer Abdau des Kommunismus zum Staatstavitälich mus dinaussauft, wissenschaftsch und gesühligmäßig näberzudringen versucht. Kannrlich betreidt Krassin auch dier in erster Linke Propaganda und bisvert daber die nusselichen Diege nicht überall so wie sie sind, sondern so. unter ihm üt die Grundsage der Sowjetvolitif ein anschlich vordandener Vund zwiegen Bauern und Arbeitern. Man weiß aber, daß die wirtschaftlichen Gegenläße zwischen diesen ziehen größten Klassen Kustands noch teineswegs ausgeglichen sind. Auf der anderen Seite ist es richtig, das die grobe Wendung in der Mostaner Mirtschaftspolitif bautzlichtlich badurch veranlaßt worden ist, das sind die Arbeiteter sichtliche Berrichaftsvolkem erwielen hat, in das und under inchtigen moste, die reine Arbeitervolitif durch aröbere Berüchtlich machtigeren Bauernichaft zu beschähen. So entstand die Retwendigseit, den dandel zusulassen und den ausländischen Kantral den Ausland wieder zu

weil die rufifichen Bauern eben auf diefe Ber-mit Induftrieerzeugniffen von außenber unbedinat

öffnen, weil die rusischen Bauern eben auf diese Berlorgung mit Industrieerzeugnissen von ausenber unbedinat angeniesen sind.

Krasiin formuliert das gegenwärtig sowjetrussische Gystem nun is das für die Bauernschaft und die kleinen Gewerbetreibenden und Dandelsseute kreie Wirtschaft deskeht, nährend die mitskeren Betriebe durch Backtverträge, die industriellen Großunternehmungen durch Konzeskonsporträge nur keilweise Bewegungsfreibeit erhalten daben. Verschwunden ist der Großarundbeits, dessen Gitter aum Teil an die Bauern ausgetellt werden, zum Teil im Staatsbests gehlieben sind. Krasiin nennt dieses eigenartige Initskelieben sind. Krasiin nennt dieses eigenartige Initskelieben eine Bertschaftsform die die überwundene kommunistische abgelöß habe. Es ist überaus interisiant, is aus dem kommetenten Munde einer der maßgebenden kussischen Bolkdewisenssischer zu erfahren, dah der Kammunisten mus alse nunmehr endgültig übermunden ist durch den Staatskapitalismus. Gür die deutigen Kommunisten mus dreche Keliftellung von entscheiden Kommunisten mus die Religen dabin, in erster Linie die landwirtsichaftliche Fochstisch und so den künftliche Verloren. Man will die Bauern mit Geräten und landwirtschaftlichen Maschinen mit Saatsgut und so den künftlichen wie a. Banduttrie anderissie Reiberung gewinnen. Was die Industrie anderissie kander daber dauptlächlich mit solden, wie a. B mit der Elektrissierung Kublands. Im ganzen aber liebt er die Aufmade der Gowietreaierung in der Umitellung vom kommunistischen der Gowietreaierung in der Umitellung vom kommunistischen

sum neuen staatskapitalistöchen Wirtschaftsschem. Das erseindert natürlich nor assen eine Wiederbeiebung des Außenhandels. Kraßin will bier am Staatsmonopol und bedingt seitfalten. Er begründet aber diese Katweichierteit mit den ungünstigen wirtschaftlichen Verdättnissen, in denen sich Rubland zurseit besindet. Dasur sollen den ausländichen Kanitalisten Konzestionen in Rusland gedahrt werden, die ihnen due Möglichteit geben, sich an der rustlichen Froduktion und ihrem Aurbau zu deteiligen. Es in klotz das, was man dem ausländichen Frivatsanital sugestiebt dem ruslichen auf die Dauer und grundlätzich nicht wird det das, was man dem ausländichen Frivatsanital sugestiebt dem ruslichen auf die Dauer und grundlätzich nicht wird det das Endergednis der Darlegungen des endgültigen Arudes mit dem kommunitächen Artikalissinstem Ter tidergang Kunslands vom Rommunismus ums den Staatescritalismus entsieht der Kommunitächen Partei Densschaftsoften Kunsland mit größtmöglicher Eite dem lelbst noch Krassins entsieht der Kommunitätigen Partei Densschaftsoften eutstiedt, in Krundlagen ihrer politischen Eristens. Wenn Rusland mit größtmöglicher Eite dem lelbst noch Krassins Anität überwundenen kommunitätige Krogarum au orogagieren und leine praftische Durchsildungs schäften Ausland mit größtmöglicher Eite dem lelbst noch Krassins Anität überwundenen kommunitätige Krogarum au orogagieren und leine praftische Durchsildungs zu sollen. Rag Krassins Auslanden im bentigen Kusland gerecht werden oder sie ibealistisch verstenen, in iedem Folichen und Riane der lowietrussischen Regierung. Gerade deshalb aber must lein Auslas in der Zeitschrift des derfielen Geräckten Vollesten Kommunismus wie ein idlicher Dolcksob wirten!

Passagier- und Frachtdampfer

21. Okt.

II. Nov.

F46

25.

Hamburg – New York.

Dreischraubendampfer "Winnekahda" . 2. Dez.
Doppelschraubendampfer "Wanchuria" . . 16.

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

"Minnekahda"

08/1880 MARKE



Braunkohlen, Buchenholz

Nußkoks - Perlkoks

bietet preiswert

Kohlen- und Holzhandlung





Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl. 928

Schreibmaschinen=

Reparatur - Werkstätte aller Systeme Schwalbacher Str. 50

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Anton Meg,

American Line Hamburg, Börsenbrücke 2,

Dreischraubendampfer

Doppelschraubendampfer "Mongolia"

Doppelschraubendampfer "Mongolia"

Doppelschraubendampfer "Manchuria"

Doppelschraubendampfer "Mongolia" . . .

eder: Born & Schottenfels, Hotel Massauer Hof, Wiesbaden.

untini. Venteiniaait. Sonntag, ben 8. Dft., 81/2 Uhr abends:

Bortrag

in ber Aufa am Schiofpian. Thema:

Die Jagd nach dem Glüd. Gintritt frei! Jebermann herzlich willfommen.



Mitesser

Pictel und Pufteln verichwinden burch Unwendung von Tot-Cecfand-Mambettleie. Die Haut wird bildten, rein und jugendfrisch-Ju haben in abm Aven-deten, Drogerien, Porti-marken Erijeurgsfahlten.

Speisezimmer avarte Modelle, su noch vorteilhaft. Breilen biet. an Gebrüder Leicher Oranienstraße 6. 898

Klesder Jamen - Mantel noch sehr preiswert

Arnold, Wellritzstraße 11, 1, im Hauseder Apotheke.

Der Pfandichein bes ftabtischen Leihamtes gu Biesbaben Nr. 22974 vom 20. Dezember 1920 wird für fraftlos erflärt.

Biesbaden, ben 30. Geptember 1922. Das Amtsgericht, Abt. 8.

Jagdverpachtung.

Die hiefige Gemeinbejagd wird am

15. Oftober d. J., nachmitt. 1 Uhr, auf dem hiefigen Rathaus öffentlich freihandig verpachtet. Diefelbe umfaßt 322 Bettar Balb und 358 hettar Feld. Die seitherige Rupung endet am 20. Robember. Die Bedingungen werben im Termin befanntgegeben,

Stedenroth, ben 1. Oftober 1922. Der Jagdvorsteher. Pfuhl.

lagdani 211 beten an Herrn **Genty** — Services Français de Restitution — Wilhelmstraße 60, Wiesbaden.

Kartoffeln, la Speiseware,

liefere waggonweise ab Station zum billigsten Tagespreise.

Übernehme für Fabriken, Bezugsvereinigungen etc. auch Verladung unter persönlicher Überwachung, daher beste Garantie für gute reelle Belieferung gegen mäßige Vergütung.

Wilh. Schwalbach, Großhandelserlanbnis Nr. 21

Dentist W. Lanke, Langgasse 16

Sprechst. 9-1 u. 2-5 [außer Samstag nachmittag]. Künsti. Zahnersatz mit Kautschuk- u. Goldplatten. Auforligung kleiserer Gebisse u. sechgentille Reparaturen, wie Klaumer-brech, Zehn- v. Pfattensprung, innerhalb 3—6 Stunden. Umarbeiten schlecht passender Gebisse u. zu kerzer, nicht schließender Kronen und Brücken.

Zahnschmerzheseltigung — Plembierungen

verdienen Sie sich das Geld,

Trauen Sie sich die Geschicksfeit zu, monatlich 50 Franken oder 10 Vollar ertra zu verbeinen, wenn Sie Englisch, Spanisch oder Französisch könnten?

Bedenlen Sie, daß Ihnen mit einer dieser Fremdsprachen und Deutsch (das beherrichen Sie), die Welt offensieht für Ihre seizen Geschäfte oder für Verdienstgelogenheiten, die Sie entdeden werden, sobald Sie erst die Sprachsentnisse bestigen, ausländische Feltungen lesen, mit Ansländern versellt sprechen und torrespondieren können.

Bedenlen Sie, daß Sie nicht ins Ausland zu gehen brauchen, um aus Sprachsenntnissen großen Augen zu ziehen, daß Sie aber, falls Sie ins Ausland kommen sollten, ohne diese Sprachsenntnisse ziemlich histos dastehen.

Erwerben Sie isch undbelos nach der Methade Mertner die Kenntnis der fremden Sprachen und

Geld für Sie im Auslande!

Behntaufend Mart ift auch heute noch ein gang ichones Stud Geld aber 50 Franken ober

Tranen Sie fich bie Geschidlichfeit gu, monatlich 50 Franten ober 10 Dollar ertra gu ver-

Erwerben Sie fich mubelos nach ber Methobe Mertner die Kenntnis ber fremben Sprachen und

bas für jeden Deutschen im Auslande bereitliegt, und das man nur zu holen versichen muß.

Reberlegen Sie sich, daß zehntausend Mark für das valutastarke Ausland heute noch genau eine solche Bagatelle sind, wie vor dem Kriege für und 50 Mt., daß Sie mithin ichon au einem kleinen Gelegenheitsgeschäfte, an einer geschäftlichen Auskunft, einer Beratung, einer Bermittelung, soniel verdienen kleinen kleinen foviel berbienen fonnen.

Aber auch sonk ift es für seben Geschäftsmann, Beamten und Angekellten von größtem Rupen, wenn er fremde Sprachen beherrscht. Es hilft ihm auf alle Fälle vorwärts, und das Erwerben verursacht keine Mühe, benn nach der Methode Mertner erzolgt es ohne das mühselige und langweilige Auswendiglernen von Bokabeln und Regeln

durch mechanische Suggestion

b. h. in berfelben Beije, wie bas Kind, ohne Regeln und Botabeln zu pauten, seine Muttersprache mühelos von felbft erfernt.

Was ein Kind in der Zeit vom zweiten dis zum vierten Jahre lernt, das fann ein Exwachsener in Zeit von wenigen Wochen erwerden, wenn er die richtige Wethode anwendet, und das sind nicht die alten gesttotenden Schulmethoden, die eine riesengroße Berschwendung von Zeit und gestiger Arbeitstraft verursachen und tropdem nur Wenige ganz zum Ziefe führen, sondern

es ist die vieltaufendsach erprobte Mertnersche.
Sowohl Hochichulprosessionen und hohe Staatsbeamte, Ingenieure, Kansleute, Lehrer, Gewerbetreibende, als auch Bauern und Arbeiter haben sich nach ihren Nitteilungen der Mertnerschen Wethode mit bestem und ichnellstem Ersolge bedient.

Laffen Sie fich fofort für

82

in,

nur 96 Mart

susüglich Porto, bas interessante Buch "Fremde Sprachen durch mechanische Suggestion" tommen, in welchem Mertner seine Methode aussahrlich erflatt und begründet. Diese 96 Mart erhalten Sie wieder, wenn Sie uns binnen 14 Tagen mitteilen, doß Sie das Buch nicht behalten wollen und es gleichzeitig gurudienben.

Gefellichaft zur Berbreitung zeitgemäßer Sprachmethoden, Rempten i. B., Ar. 157.

Inh .:

Max Helfferich

Tounusstr. 2

Elektr. Heißluft-Dusche

Elektr. Kocher, Sterilisatoren, Bügele**i**sen.

July mit Ata Topfund Herd,

Weil's den schönsten Glanz bescheert,

Benfel's Dut, und Scheuerpulver, für Haushalt, Gewerbe und Induffrie

unentbehrlich.

Alleinige Berfaller: MEMKEL & CIE, DUSSELDORF. Vertreter Th. 18: ionuitz

Gtellen-Angebote

Raufmannifdes Perfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Tücht. Rontoristin in Schreibmaldine Kuralchrift. jowie uchbaltung. iofort nbuchbaltung.

gefucht Rarberei Groich. Emler Straße 4.

Gelibte Stenolypijtin in Dauerstellung gesucht. Anwaltsbureau. Alfolas-itraße 20.

Gewerbliches Berional

Pelznäherin fort gesucht, eventuell elbe Tage, Elbert, kalramstraße 23. 1.

Lehrfräulein mit auter Schulbild, für funftgewerbl. Buchbind.

Carl Betterich.

Tücht. Friseuse gefincht Taunusstreffe. 22.

Probierdame

aute Figur fot, gefucht.
Ralter Sun.
Sanbere in Midden iofort gefucht. "Carletti", Schofolaben Gabrit, Portsfrage 18.

Dausperfonal

Tücht. erf. Rinberfrau ob, Rinbervilegerin ob, Ainderpriegerin que einem weitährigen Mädchen für 15, 10. oder 1. 11. uach Flörsheim am Main gesucht. Guie Vervilegung, bobes Ge-balt. Gefällige Angebote unter 3. 215 an ben Tagbl.-Verlag erbeten.

Vertrauens: Stellung!

Suche wegen Sterbefall unndbängige Brau ober Fräulein, mit bestem Leusmund. zur Kührung des Hausbalts. mit 2 Kind., u. des Gelichäfts. Käderei. Offerten unter E. 917 an den Tagol. Berlaa Gelucht für einen fath. Geistlichen nach Paris eine Sausbälterin aus g. Fam., mit dest. Zeugn., in allen Hausarbeiten erfahren, Franz. nicht un. fabren, Grans, nicht un-bed, erf., Mier ca. 40 3. Guntber, Scheffelltr, 2. 3. Stüge

ober bell. Madchen. w.
nähen fann u. Hausarb.
verledt, in fl. Kam. gel.
Näh Tabll-Berlag. Wa

Buverl. Alleinmädchen
n. gut. Zeugn., im Roch.
bew., für fl. Hausb. gel.
Dorfitraße 3, 1 L.

Braves Mädchen
für fleinen Hausbalt gefucht Körnerstraße 6, B.

Icht. Alleinmädch.

m. bürgerlich tocht, in tl. feinen Saushalt (eine Berion) für for. ober ipat. gelucht Borit. 4-6 Ubr Moelbeibitraße 66. 1. Baverl. Maeinmabchen mit guten Zeugniffen, w. etwas tochen fann, für fof, gefucht. Wallenborn, Schierfteiner Str. 31, 1.

Mabhen gefucht Schierfteiner Str. 20, Ordentl. Neisig. Windopen Rirchgaffe 50, 2,

Schiller.

3a. franzöl. Seepaar
incht Madchen, welches
gutbürgerl. fochen fann,
burchaus ehrlich und duverlällig ist und möglicht
etwas kranzölich ivricht.
Kute Begabluma. Vorzuiellen Samsing von 3
bis 4 Uhr. Kiederbergstraße 3. Hart.
Nelt. auperl. Mädchen

Melt, guverl. Mädchen für fl. Sausbalt gesucht. Garrnerei Chr. Leih, Mainger Straße, binter dem Staatsarchiv.

räulein od. Frau

für renom. Weinrestaur.
im Rheingan sum Gervieren u. für Hausbaita.
aelucht Off. u. S. 18654
an Ann. Exped. D. Frens.
G. m. b. S., Mains. F37
Sanbere Frau
norm, 2 Stunden gefucht
Alexandrastraße 9. 1.
Tung Wöhlichen ob. Frau

Jung. Müdden ob. Fran vormittags in Monats-itelle au linderlosem Ebe-paar ges. Kalser-Friedr.-King 71, 2.

Gaub.Monatsfrau cber smadmen morgens von 8-10 Uhr gefucht. Bubte. Wellrinftraße 39. von 8—10 Uhr gesucht. Lenbte. Mellrinitrane 39. Monatsfrau für tägl. 2 Sib. gesucht. Gute Ref. erforderlich. Kaiser-Ar-Ring 22. 2

Pubfrau

für Buro pon 8-10 Uhr gefucht Mbelbeibitraße 42. Manntide Berfonen

Raufmanntides Gerfonal Züchtiger Afquijiteur

für Wiesbaden u. Mains lofort gelucht. Diert. u. W. 909 an den Taabl. L. Bureau Bolontär iswie Stenstopill für Nebenarbeit iucht "Deim-kultur, G. m. b. 5.", Adolfsböbe, Kall. Str. 3.

Gewerbliches Berional

Gärtner

für stundenweise Beidöft, in Exivataarten gesucht. Ang. u. 2, 914 Tagbl.-A. Gulempfohiener Diener ille herrichaftl. Saushalt aciucht. Borunftell. vorm. 11—12 u. 11chun. 3%—4%. Dr. Schlesinger. Wilbelmittube 30. 1. Junger Laufburiche gesucht. S. Weinrich. Wil-helmitrabe 60.

Gtellen-Geluche

Beibilde Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Junge Dame,
iduidlos geichteb... 28 3.,
iucht vollende Belchäftis.
als Brivatlete... Buro,
Empfangsb. ulw... ibricht
3 Sprachen. Referenzen
vorhanden. Off. unter
R. 920 Taabl..Kerlag.

Junge Dame im Büroweien burchaus eriahren, henograobies u. idreibmalchinefundig 1. vet 1. 12. 22 ober ipäter pall. Wirfungstreis in Miesbaden. Mannheim Frankfurt ober Mains. Direkte Offerten an Andre Samus a. Ak., Gaulit, 83

Stemosapifiin, burchaus perfekt, w. Bol., am liebiten als Artvatiefretärin. Offerten unter 6. 914 an den Lagdi.-Al.

Demo.selle instruite herche place dans bonne maison (aussi pour rem-placer la Dame), ou il aurait domestiques, uprès d'enfants et pour diriger menage. Sait par laitementtrançais coudre broder etc. et ferait travail de maison facil. Offres sous N. W. 2839 h Ala-Haasenstein et Vogier,

Cologne. Bitwe,
37 Jahre, ohne Anbang, jucht balbigit Stelle, am liebiten bei alt. Derrn. Diferten unter B. 989 an den Tagbl.-Verlag.

Gute Röchin nicht Stelle ins Ausland. Dif. u. J. 920 Taabl. R. Röchin, deutsche u. frang. Lüche u. Sprache tennend, ucht Stelle. Offerten u. 5. 921 an den Taabl. Bl.

Bessere Stütze rf. in allen häust. Arb., ucht Stell, Geft. Off. an Stiller, Mains, Christi. dolpls, Leibnister, 29. F37

Solpia Leibnistt. 29. F37
Belieres Mädden
lebr kinderlied, spricht
Franzöllich, sucht Sielle
au Kind (2 dis 5 Jabre)
und wo es im Sausbali
tätig sein kann. Off. u.
U. 918 an den Tagbl. Bl.

Ig. filcht. Räddell

incht Stelle in tl. Saus-balt, ver lofort, wo es das Kochen erlernen L. Off u. U. 920 Laabl.B. Tücht. Mädchen lucht Stellung, am liebst. linderlos. Harfsbalt. Off. u. G. 921 Lagdt. Berlag.

Wo fann junge Dame lich in ber

feineren Ruche pervolltommnen?

Dif. unt. T. 920 an ben Tagblati-Berlag.

Junges Mädchen,
15 Jahre, sucht Stellung,
am siehsten bei Kindern,
wo es auch ichlasen kann.
Offerten unter L. 917 an
den Taghl. Verlag.

20iäbe. Mädchen
lucht Stellung bei franz.
Familie. Fraul. Schmid,
Bingen, Gisellung bei franz.
berieft im Kochen, Bacen
und Einmachen, ucht
Stellung von 10—3 Uhr,
auch länger, bei Ausländ.
Off. u. E. 913 Taghl.-Mi.

Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Melterer Raufmann (Rentner) lucht Beichaft (auch ftunbenmeile) als Correspondent Korrespondent — auch frans. u. engl. — Buch-balter, Bermögensverw. oder bergl. Offerien unter

Reisender

sucht Stellung im biefig.
Besirf. Früher Rordbeutichland bereist. Sofortige Angebote unter 16. 992 an den TagblattRerigo erbeten.
Imnger Mann.
18 Jahre, jucht ichrifts. Arbeiten als Nebenbelch. Off. u. 6. 919 I.Bert.

Gewerbildes Berfonal

Chauffeur

Jilngerer tilchtiger

für Seiben- und Mobemaren-Spezialgeichaft

fofort gefucht. Offerten unter M. 922 an ben Tagli.-Berlag

Glänzende Gewinnchancen! ichern fich herren durch Uebernahme ber

Bezirksvertretung unferer erftfaffigen Kaf aartifel. Dauernder laufender Abfah. Steigender Berdienfil Arbeitsfreudige Gerren mit ca. 5 Mille Kapital wollen fich wenden an Rarl Grobe, Darmitadt, Riebefelfir. 48.

Suche Ende Oftober in Biebrich

möbl. Bohnung

ober Billa, 7 Zimmer, in bequemer Berbind, mit Mains Schrift. Off. an "Bier Jahrenzeiten". Zimmer 91.

Röbl. Wohnung

für 2 Berionen, ober 2 Jimmer, mit Bab und Küche unweit vom Kur-haus, ver sofort gelucht.

Differten an Sotel "Continental",

Gesucht sofort

elegant möbl. 2Bohnung

wombalich Jentrum oder Billengegend Offert, an Schmidt, Uhlanditrane 5.

Sut möbl, Immer, Nähe Babnbol, zu mietem gesucht. Offerten unter B. 917 an den Tagbl.-BL.

Gut möbl. Jim.

Bermietungen

Röbl. Zimmer, Mani. 2c. Dibl. Balfonsimmer

Mobl. Balfonsimmer an islid. Herrn, evil. mit Beniton, au vermieten. Blückerplas 2, 3 links.

Simmer mit 2 Betten, ev. Mohne u. Schlafzim., mit Küchenben., f. Auständer zu vermieten. Friedrichtroße 44, 3.

In ichon. Billa in Riedermallal verich, möblierte Zimmer mit Bad, Salon mit vorzäglicher Peniton zu verm. Offerten an Salns - Inkitut, Luifensitraße 4. Wiesbaden.

Mietgefuche

Runges Brautpaar, weiches sich verbetraten möchte, jucht 2 Jimmer ob. 1 Simmer u. Küche in gutem Daule gegen Mithilfe in allen Dausarbeiten. Offictien unter D. 920 an den Tagdel.Bl.

2-3immer-Bohnung mit Küche ob. Benutung, am liebsten abgeschöslen, von deutschem Schenargesucht. Differten unter I. 919 an den Tagdel.Bl.

2-3: Jim. Bohn.

oder Teilwohnung, mit oder ohne Bension, von einem Serra gelucht. Umgegend Taunusjtrase. Sonnenberger, Wrantsfurter, Mainzer Str. 12. Off. Bärenitrase 5 Bart.

elegilili moot. 2000ming
2 Schlatsimmer. Galon,
Babesimmer. Offert. u.
T. 917 an den Tagbi.B.

2—3 Jimmer

mit Küchenbennsuna für
reflüche Kamilie gefucht.
Off. u. D. 921 Tagbi.B.
Frühlein
iucht einsaches möbitertes
Zimmer. Offerten unter
T. 918 an den Tagbi.BI.
Bell. alleinkeb. Derr
lucht auf längere Zeit.
60101 UND 6010Zim.
momöglich Zentrum oder

Unsländer

Inden 4—6-3im. Wohn.
in sentraler Lage, mit Küche, auf 1. Kov. Off.

E. 921 Tagbl. Berlag.
Inde Modelerenh. v sof.

The Kocheslegenh. v sof.
Off. u. S. 917 Tagbl. B.
Mattändiges Freulen incht Zimmer od. Mann.
auf isfort. Offerten unter R. 917 an den Tagbl. Bl.
Inde für seine Schwester incht für seine Schwester (Studentin)
Ichon möbl. Zimmer dei auter Kamise. Off.
unter K. 919 an den Tagbl. Berlag.

Amerifan, jucht abgeschl. möbl.

3—4-3immer-Wohnung

per fofort zu mieten. Breis Rebenfache. Offerten unter G. 805 an ben Tagti. Berlag. **********

Großes industr. Werk sucht in gutem Bridathaus für dauernd zur Unterbringung von Geschäftsfreunden

2 Schon mobl. Schlassimmer & mit je 1 Bett. Rafje Bahnhof ober im Autwiertel. mit je I Bett. Kähe Bahnhof ober im Autviertel. Angebote mit Preis u. N. 298 an Tagbi.-Berl.

Dauermieter.

Sier anfäsiger Raufmann fucht ein elegant mobl. Jimmer Rabe Lirchgaffe ober Bachemfroße. Offerten mit Breisangabe unter T. 919 Tagbl.-Bert.

lof, gelucht. Wallenwarden. Offerten unter Schierfielner Str. 31. 1.

Illest Allestin Model Bertallerin Differten unter Schierfielner Str. 31. 1.

Indige Bertallerin Differten unter Schapelles Gelern. Mechaniter, mit guten franz. Spracht. Tellung für lofort. auf guten für lofort. auf guten für lofort. auf gelern für lof

Dauermieter!

ein möbliertes Jimmer

an mieten. Off. u. S. 967
an den Tagbi-Verlag.

Berwitwete Dame
mit Tochter (53 u. 28 3.)
w. 2 möbl. oder unmöbl.
Immer mit Küchenben.
Gederbetten und fämtliche
Wälche w., gest. 1000 W.l.
monatl., od. ges. Infiands
baltung der Mohnung
eines frauenlosen Hausd.,
auch bei älterem Ebedaar
od. einzelner Dame. Off.
u. 33. 918 Tagbl-Verl.

Euche mobilertes

Schlafzimmer

Schlafzimmer

(ept. mit Wobnsimmer)
gegen gute Bezahlung.
Off u A 922 Taghl.B.
Guche für 15. Ottober
ein ober sweit
möbl. Zimmer

mit Küche obet Küchen-benutuna Diferten u. U. 917 an den Tagdl.-B. Juns. Ebepaar lucht aut möbl. Jimmer, 2 Betten, ev. Koligelegendeit, gesen 4 Stunden tägl. Saus-arbeit. Offerten unter 5, 919 an den Tagdl.-931. arbeit. Offerten unter 5. 919 an ben Tagbl. Ell Gelbständiner beuticher Raufmann fucht

zwei möblierte Zimmer

als Dauermieter bei aut, Ramilie, in guter Lage, Dif mit Breisangabe u. 93, 919 an den Tagbl. B. 1—2 möbl. Itmmer mit Kochgelesenb. (auch Um-gegend) gesucht. Dif. an Michelesberg 1. 2.

Richelsberg I. 2.

Elegant möbliertes
Bohn. Schlafs und
Babezimmer
von Ausländer für sof.
aeiucht. Off. u. B. 920
an den Tagbl-Verlag.
Gemüfl. Wohn und
Schlafzim., eventuell wit
Klavier u. eleftx. Licht,
mit levar. Einsans gelucht. Preisanged. unter
K. 920 Tagbl. Berlag.

Junger Mann
lucht freundl. separates
zimmer. Offerten unter
E. 920 an den Tagbl.-Ri.
Suche sof. Wohnsummer
(Klavier) und Schlafzimmer (Lavier) und Schlafzimmer (Lavier). Off.
u. M. 921 Tagbl.-Berlag.

Tunges Ebepaar sucht
um i 11. 22 ein
möblieries Immer.

Maide wird geftellt. Dit u. 2. 929 an b. Tanbl-B herr lucht per lofort auf mobliertes

Wohn und Schlassimmer imenn mögl. fep. Eing.), in der Rähe der Burgitt. Elettr. Licht derl. Dif. u. D. 917 Tagbl. Berfag.

> 6mones möbliertes 3immer

in rubiger gelund. Lage, für einzelnen Seru ver 15. Oft. 22 gelucht. Off.
u. R. 9 Tagbl-Berl, F289
Berufstüt, Frünlein lucht lepat, Itmmer mit Gasberd. Offerten unter U. 919 Tagbl-Berlag. Fräulein fucht sotort großes leeres Jimmer.

Großes leere Julius, Breis nebeniachlich. Off.
u. E. 805 Jaabl. Berlin.
2 leere Manjarden
mit Kochgelegenbeit von
einlachem, jungem Ebepaar gesucht. Off. unter
W. 807 an den Taabl. VI.
der Stadt geeign. Arbeitsthume gesucht, eventuell
Restaurant oder sonsinsell
Keltaurant oder sonsinsell
Meltaurant oder sonsinsell

Wohnungen zu vertauschen

Tau che

meine 2-3im. Wohn. aca.
eine 3-3im. Wehnung. in
Nabe d. Jahvir. Umsus
u. Bergütung wird pon
mir getragen. Offert. u.
7. 918 an den Taght. B.
Taniche
meine 2-3immer - Wohn.
od. größere 2-3im. Wohn.
Off. u. R. 919 Tagbi. BI.

od. gröbere 2-3im.-Bobn. Off. u. K. 919 Tagbl.-Al.
Suche aegen Begultung amoi fleine mob. Jimmer, Küche, Gas. Cleftr.. im Abichluk, bier, Räbe Babnbof oder Biedeich, gegen große moderne 3-3immer Wohnung au tauichen. Offerien mit genanen Angaben unier K. 921 an den Tagbl.-BL.

Egöne größe
3-Jim.-Bohnung
in guten Haue Räte
Ringfirche geg. ebenfolche ober größere
Räne-Rocher. od. Aurg. gu taufden gef. Dit. u. 28. 919 an Togbi-B.

Tauld Beibenan (Gieg): Schöne jonnige 3-3inn-Robn, in bester Lage von Beibenau, unmittelbarer Näbe Siegens, a. gleiche in Wiesbaden zu tauschen. Off. u. T. 921 Tagbl. BI.

Geldvertehr

bon folventer Groß. handelsfirma für fechs Monate gegen gute Berginfung u. garantierten Gewinnanteil

sofort gesucht. Gell. Off. u. 28. 921

an ben Tagbi Berlag. 500000 Mit. gegen 50vroz. Gewinns beteiligung an lufratio. autfund. Untern. gefuckt. Oif. u K. 922 Laghl.-R.

Immobilien

Immobillen-Bertaufe

Mehrere aute Ctagenhäuset in Rabe von Bababof. Railer Friedrich Ring u. Rebenstraßen, au vert. Robert Cob. Rheinstraße Al. 1.

Schönes breiftodiges Etagenhaus

mit Sinterb., sum Breife von 7000 frans Francs au verfaulen. Offert, u. D. 918 an den Tanbl.B.

Immebilien-Ranigeinde

Billa

balb beziehb., Genend zw. Connenberger-, Wilheim-u. Mainzer Strafe. bis

aum Breile Don 7 000 000 Mark su loufen gelucht. Robert Göt, Rheinlit, 91, 1, Tel, 4849.

lider, Garten, ober Baumftild zu faufen gesunft. Offerten unten

in Ber wir fi 5 8 BH **Edytro**

Freite

Ga n. Gelbitt Off. u. D

Briv Lebe 6 (Goldgrul Kraße. v Unternehr Cif. u. 99
Seit 20
gutgebend
Rebensi
im Ning
halber lo
nert. Eitr
Deutich

14 Jahr. guiges., r Näheres Jahnitras Brage 17, gefütterte Tuchmani Automan St. Burg Elea. ich pf. Eiswa Jadi

mobern. mit Bels

Abend.

iaft neu. arok. u. öändler Maner. Slane istane ismarzer Schuhe (perf. Ra Luisenstro Ein sast (Gr. 42). Rolle u. didet S. tausen. Balet m verfa

Br. Ra lehr gute Bener. Masug 1 glarenth 7 m La Schirmit holla (Frauenc A. v. b. Off. u. Sch mit Tijd su pert. bacher S

Wol guterhal DI billig st Mallufer

Riuble Soia. 2 gl. 3 gl.

Rettelbe

Weine guirerbal Bein, Don 10 1 Bie Gas-Gr Brefle, Bibet, Sin 2 Gas 1 Kinde Seu, bi Bengel.

Geschäftshaus

in Bentrumslage, bis ju Mt. 3000 000. - juden wir für turgentichloffenen Raufer. Ebenjo luchen wir gute erfte hipotheten b 5 gu Mt. 200 000 .-

"Grundftildsmartt", Schwalbacher Straße 4. Telephon 5894.

Gasthaus mit möbl. Zimmern Penston

n. Selbitt. a. Raffa gel. Dff. u. D. 904 Tanbl.-B

Bertaufe

Brivat-Bertaufe Lebensmittel:

Geschäft

(Goldgrube). in Lauf-fraße. wegen anderem Unternehmen in verfaufen. Off. u. M. 917 Taght.-A. Seit 20 Jahren besteb, autgebendes Ledender Lesenskittel-Geichäft im Kingviertel abreise-balber losort preism. zu vers. Estviller Straße 18.

Dentimer Schäferhund 16 Jahr. ichön. wachlam, guiges. preisw. zu verf. Käheres durch Keldmann, Jahnitraße 10. 2.
Rreustuchs, imit., für 8000 Mart zu verfaufen. Soff. Albrechtstraße 17.

perfauten. Soft, Albrecht-irahe 17. Opofium gefütterter ichwars. Dam.-Luchmantel, geeignet für Automantel, verk. Rath, her. Burgitrake 6. Eleg. ichw. Samtfostim of. Eiswaldt, Lahnitr. 4, 1

Jadentleider mobern. Tuch u. Samt,

Abend-herrenfleider inft neu, hermelin-Muff, groß, u. biv zu vertauf, bandler verbeten. Raver, Martinitraße 15.

Blaver, Martinitraße 15.

Blaues Jadenfleid, ichwarzer Seibenhut und Schube (37/98) billig zu nerl. Adheres Achendach, Luilenitraße 16. Geh. 1.

Ein fast nen. D. Mantel (Gr. 42). auf Seide, reine Molle u. ein duntelblauer didet H. Moedius, Rolenitraße 8. Hatt.

Baletot, noch nen, w verfaufen bei Met, u verfaufen bei Met, u verfaufen bei Met, Schwalbacher Straße 50.

Br. Naglam-lleberzieber, jehr guterhalten, zu verf.

Br. Raglam-leberziedet, jehr guterhalten, zu vert.
Wener. Bismardring 40.
Ansus für 12i. Jungen, guterb., zu verf. Saner, Klarenthaler Sir. 4. H. 2
7 m Läufer, Alurhänder, Schirmft. Kriftall-Käjegk, v. Kückenlachen zu vf.
Klepper, Karlitt. 18, 3.
holland. Gemalde

(Frauenaft) 17. Jahrh.
A. v. d. Werffi abang.
Off. u. 2, 921 Taghl.-B.
Scheethmalchine
mit Tijch für größ. Büro
zu verf. Web., Schwaldager Straße 50.

Wohnzimmer Olgemälde

billio au vert. Ansusch, von 1-4 Uhr bei Bollufer Str. 1. 4 rechts.

Rlubled. Garnitur

Soia, 2 Seilel, echt Saif., 2 al. Leinen-Nebergard.
Bortleren, wie neu. Il.
Bortleren, wie neu. Il.
leftr, Lüffer prsw. abs.
Bresber, Adleritr, 3. 1 r.
Gr. auterb. Bettielle
mit Matr. u. Kenntiers
iell au vert. Auffell,
Rüdesbeimer Straße 31.
Irell. Matr. u. Keil vt.
Schen, Tannuskt. 59, 2
Seben, Junuskt. 59, 2
Seben, Junuskt.
1 Konumode, 1 Kuliffens

Rusbaum-Schranf.

1 Kommode. 1 Kulissenstich, 2tür. lad. Kleiderschrank, Küchenschr., Thete. 1 Seit zu verf. Sa. Dina, Letielbeditraße 14. Bart.

Weiße Bidelfommode, nuterhalten, au verfaufen. Weiße, Abelseiditraße 14. pon 10 dis 12 Udr.

1 Biedermeier-Spiegel, sas-Grillappar. Lraub., Bresse, Kraa, Ramich. (39)

V. Siner, Emi. Str. 61, 31

2 Caphetiolen, jast neu.

unterhalten, du verfauten.
Weih. Abelbeibitrade 14.
non 10 bis 12 Uhr.

1 BiebermetersSpiegel,
Gas-Grillappar., Traub.
Breffe, fl., Daarichn. App..
Bidet, Arag., Manich. (39)
Pl. Siner, Emi-Str. 61.31
Einer, Gmi-Str. 61.33
Pl. Sinber Bademanne, fait neu.
1 Kinder Bademanne, fait neu,
1 Kinder Bademanne, fait wu, billig zu verfaufen.
Bengel. Derberitraße 7. mgel Derberftraße 7.

1 Korbmöbel-Garnitur, beit. aus 4 Selleln, swei Stüblen, 1 Bant, Lampe, nur an Privat su vert. Dr. Kanu. Kranuplat 1.

Bu verkaufen: Ein Robrolattenloffer, Größe 0,96 lang. 0,54 br., 1,50 hoch. 1 Lederfutteral ür Jaadsgewehr. 1 Baar Ledergamaichen, 8 Amir. Linoleum. gebraucht. 3u verfaufen. Ju erfragen im Taghl. Berlag. Wd

im Taghl. Beriga. Wd

3mei große leberne

Ghiffstoffer

1 lad. Kieibericht. u. 1
vol. Kommode billia vt.

M. Offermans,
Kömerberg 38.

Reiletoffer (1,00/0,60) vt.
Grün, Dreiweidenkt. 3. 2
2ed. Keilehandt. Schließtorb.
1 B. D. W. Schube
(37/38), f. n., vt. Beinent,
Küdesh, Str. 20. h. 3 L.

Großer Schließtorb
u vert. Frann,
Dobbeimer Straße 96. 1.

Wälchemangel,
wie neu, preiswert zu

wie neu, preiswert su perf. Weiß, Abelbeid-ftraße 14, 2, 10—12 Uhr.

Motorrad

"Banberer", 4 PS., vert. Balbur-Werf. Schieritein am Rhein. Moloctad (USU.) 4 PS., 2 Gange u. Leer-lauf, su vert. Eifelmann, Marftrage 15.

Fabritneues Fahrrad

mit el. Licht vert. Ing.
Pleil, Friedrichtt. 44.
Kait neues Blad
mit Treilauf u. elettr.
Beleuchtung zu verlaufen.
Räberes bei Schuunfamp,
Klonitocktraße 14. Bart.
Eleg., fait neuer KinderKlappwagen mit Berbed.
mit icon. Sits für ein
zweites Kind sehr vreisw.
Bill. Vorfftraße 8, Voh.

Schnelläufer

Hit 400 Mt. au verf.
Molif Taunuslit 19. 3.
Gebrauchter Küchenberd
(170 × 80) au verfaufen.
3u besichtigen bei
Ofenseher Plat,
Dotbeimer Straße.

Viertelstück

fowie vier große Bütten, ie ca. 2000 Lir. haltend, zu verfaufen. Offiert. u. M. 300 an den Taghl. M. Ein guterbaltenes
Beinfaß.

109.5 L. Indalt. sowie ein Kelim zu verf. Otto, Kapellenstraße B. Gr. Graß vs. Edneiner, Sonnenb. Wiesd. Str. 79.

Stalldünger

(fuhren- u. waggonweile) hofort lieferbar. Räh. Bb. Killel. Rieditr. 15, an der Walditraße.

Sandier-Berfaufe Bertaufe neue u. getragene Anzüge, Smotings Fräde, Gehröde Schlupfer und hojen.

A. Rohr . 14 Römerberg 14 Laben. Mandolinen, Gitarren, Leibel, Jahnitabe 34.

2 Speilezimmer Sid., taftanienbraun ge-beigt, aparte Brachtinde, billis an pertaut. Rolens frant, Pluchervian 3.

Brima Politermöbel

idmer maffin eich. Speise und

Serrn: Zimmer
mit Umdau, Sofa u. awei
Eelleln. vreisw. absuged.
Beter. Germannitr. 17 1.
Mod. Schlatzimmer
mit 1 u. 2 Betien, egale
vol. Betten, Eich. Schreibvol. mit mit Ausaügen, ein
Diwan, Chailelongue 2c.,
billig au verfaufen.
Mödellager,
Mengaise 19, 9th. 1. St.
Anguleben 10—12 u. 3—6
Rieiderich rang.

Sleiderich rang.

Single Mahmulahme auterbalt.
Diwan au verl. Boimer,
Frankenstraße 13. 2

Stüff. Salbstilde. auch alle and. Grösen, neu u.
vertaufen.
Rengaise 26.

Riegel Mahmulahme

Rleiderichrant aller Mrt. Literfrüge

Eine gutgeb, gebrauchte binger-Rahmalaine

nußh. pol. 2tür. Molette Schlaffold bill. 31 vert. Still, Billfhetstr. 3.

Großer Gelegenheitskauf!

Berichiedene hochelegante Belge, darunter Masta-, Bobel- und Rreugfüchfe, ftaunend billig zu verfaufen.

Haud, Bellmundftraße 52, 2, nahe Emfer Straße.

Hodjeleg. Rototo-Galon (Louis XIV.)

tompl., mit Teppich u. Bortieren, w. Blahmangel 3. vert. Off. u. 3. 918 au ben Tagbi.-Berlag. Salon, einfaches Efzimmer

Doppel-Schlafzimmer 2 einzelne Schlafzimmer Rüche u. amerik. Harmonium gu verlaufen. Offerten gu rid Lobed, Sonnef a/Rh., Sauptftrafe 8.

Prima 4/14 Apollo, 2:Siger,

Jug. Pfeil, Friedrichftrafe 44 Telephon 6201

"Banderer"-Motorrad

4 PS., 2 Bpl., 2 Gange und Leerlauf, Mobell 1919, la bereift, gu verlaufen. Angujeben Samstag und Sonntag von 2-4 Uhr. v. Bagensti, Gartenftr. 23.

Raufgejuche

Umeritaner tauft Brillanten Ringe Ohrringe II. a. III.

gu hohem Breis. Offerten an Behmann. Kaifer Friedr. Ring 47. 2 ober zu fprech. p. 12-4.

Pela

am liebit. ichwars. su f. geincht Dii, mit Br. an Bach. Schachiurate 24. 1.

Felle . aller Art, wie Ranin, Suche uim. tauft und gerbt Pelggerberei Sorn Schwalbacher Strafe 38.

Damen - Pelzmantel burch Gelegenbeit ju taufen gefucht. Schriftl. Angebote an Mabame Ziteng, Dotel

Spiegel. Damen Mantel, but u. Regenichtem von Brivat gelucht. Breis Dit, unter R. 918 an ben Tanbl .- Bl.

Guterhaltener Herren: Gummi mantel M. Figur). su t. gelucht. Diff. u D. 919 Tanbl. B.

Mite Binngeichirre, mod. Lojen, für Bifrine geeignete Gegenflande, Rupferftiche

werben von Caumler ju guten Breifen zu taufen gef. Dif. E. 900 Logit. - B.

Alte guterbaltene
Schildvatt-Artifel
fauft laufend Friedrichliraße 8. Laben.
Junges Sepaar lucht
anten Teppich n. Läufer
au faufen. Strengste Disfretion jugesichert, Dit,
unter I. 882 an den
Tagbl.Berlag.

Wif. 15 000 F84 gahlen wir für Meyers Konn.-Lexif., 6. Auflage, 24 Bbe. Für 20 Bbe. Mt. 10 000. Kauje auch Brodhaus etc.

Görres-Berlag

Zauberbijdofsheim.

Beethovens u. Mogart-Sonaten, guterbalten, au faufen gelucht. Off. an Beder, Morikitraße 41.

Antiquarische Bücher. Ganze Bibliotheken u. einzelne Werke kaufen wir stets zu höchsten Preisen. Heinrid: Staadt Antiquarietsabtellung Wiesb., Bahnhofstr. 6.

Ein Schulrangen, Sauertmut Behälter (Jak ober Steingut) zu faufen gefucht. Weber, Rheingauer Straße 17, 1. Schreibmaschine au faufen nefuct. Näb. hei Suliberger, Abelbeid-fraße 75. Telephon 772. RI. Flügel

Piano besieres von Brivat su faufen gelucht. Diferten u. T. 980 an d. Tabl. R.

Gebraucht. Piano

au taufen gelucht. in grivatgelesenheit. Off. u. M. 918 an den Tagbl. Verlag.

Bianovorseket
mit Noteurollen zu fauf.

Dhitpresse mit Rotenrollen au tauf. gesucht Gef. Offerien u. D. 922 an den Tagbl.

Schlafzimmer Speifes. Kücheneinricht., 1 Bertito 1 Kleidericht., 1 Trumcaulpica, 2 cins. Betten mit Destbetten au fausen geiucht. Offert. u. 5. 910 an den Tagdl-R. I. 5. 910 an den Tagdl-R. Jackbetten, 4 Kisen aus gut. Haufe au fausen, Bismarating 40.

guterbalten, aus Brivat zu faufen gesucht. Off. u. E. 918 an den Tagbl. VII. Rassenschaft

mittelarok, au faufen ges jucht. Erbitte Dif. umer 21, 1822 an den Taabl. B. Rähmsichine zu faut. gel. Engel, Bismardt. 43, B.

Hohe Bezahlung! Unfauf!

Alle einzelne Möbelftilde, tompt. Zimmer-Einrichtungen gange Rachtaffe, herren. und Damen - Rleider, Baiche, Gold. und Gilbergegenftande, Antiquitaten.

Joj. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Herrschaftsmöbel

einzelne Stude, Ginrichtungen, Rachläffe, Teppiche, Borgellan ufw. fauft gu zeitgemägen Breifen

Tel. 3253.

3. Zimmermann Tarieren für herrichaften foftenlos.

18 Neroftr. 18.

Lautens u. Mandolinens Unterricht erteilt. Off. u. 2. 968 an ben Tagbl. M.

Berloren * Gefunden

Sonnenberg-Bieshaben perlor Rabiabrer ichmars. Gummimantel.

Gegen gute Belobnung bitte absugeben Gobenftraße 11, 3 r.

Berforen ichwarzer Baradiesreiher, Abzugeben g. gute Bel. Mainger Strake 6.

Schwarzer Stoffbentel persoren Inbalt: Brille u. Schliffel. Abzug. geg. gute Belobn. Dosbeimer Strafe 35. 2 r.

Gin fleiner "Retto". ift entlaufen. Abaug. g. gute Belohn. Kapellenitraße 44.

3g. Smaferhundin ca. 10 Wochen alt. nicht reinr., gelbl. woll. Haar, mit Schwars verm., alres Lederhalsb. m. Steuerm. um Mittwoch früh entlaufen. Wiederbringer a. Belohn Kapellenitt. 97: Kühnemuth.

Deutider Schaferhund Rilbe, schwars, mit hell-gelben Abzeichen, trägt ein Kertenbalsband, ent-laufen, Abzug, acg. Bel. Rheinischer Sof. Mauer-galle, bei Rempt.

Geschäftl. Empfehlungen

Uhrmacher.

Beimarbeiter fucht Ar-beit von Gelchaft. Beite Referensen. Offerten u. 5, 920 an ben Tasbl.-R. Manifure S. Fenhl, Ellenbogengaffe 9, 1.

Derichiedenes

Junges geschäftsgem. Fraulein mochte gerne Filiale

übernehmen

gleich welcher Branche. Kaution tann gestellt w. Off. u. M. 929 Tagbl. K. Wer sibernibt 2 Damen Geschäft auf eigene Rechnung? Branche eggl. Offerten u. E. 919 Tagbl. Ferlag.

Caben im Jentrum

iberniumt Berfause.
Off. u. S. 818 Taghl-A.
Bon 1—2 Derren guter
Brivat-Mittagss
u. Abendisch
aciucht Breisoffert unt.
7, 928 an den Laabl-B.
B. vornehme Dame marm. Bädden abgel. alte Kleider ichenten? Off. u.
5, 918 Taghl-Bertag.

Gr. Eichen-Tijch bunkel. gegen Mabagoni-Ausziehtlich. 6 Wiener Etilbie gegen 4—6 bunk eichene. u. Serviertisch zu taulchen gesucht, evt. Nachaablung. Offerten u. U. 901 an den Tagb! B. B. Spieg. g. II. Wajert.

Ein Lastauto
mit ober ohne Anhänger,
au mieten ober au faufen
gelicht Räheres au erfr.
im Lagbi-Aertog. We

in gute Bilege ju geben, Offerten unter D. 218 an ben Tagbl. Beriag.

Witwe

Ani. d. 40er 3., mit ichon, Modu., möchie geb. berrn mit gut. Austonmen 2001. Heirat fennen lernen.



Brillanten, Platin, Gold- und brauner Sund Silbersachen, Zahngebisse verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann

F. Schäflein. Gold- u. Silbersthmiese-Werkstatt, nur obere Webergasse 56.

Daselbst werden Sie wie bekannt gewissenhaft u. reell bedient und erzielen die höchsten Kurspreise. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

> Perserteppiche Perserbrücken Für

sable bis 12000 Mart per Quabratmeter. Ungebote mit Große und Breis unter R. 5692 an ben Tagbi.-Berlag.

oder gutes Piano

bon Brivat gefucht. Offerten an 5. Schod, Jahnstraße 34.

Suche au taufen; Motorrad (big 456 PS.). Lastwagen Mutobeleuchtung

Ceerlauftupplung Damenrad.

Off. u. BB. 917 Taables.
Kinderstavswagen
von Serrichaft zu taufen
gelucht. Weiener, Weitendfiraße 10. 3.
Eleganice

Puppenwagen

und Mühle, II. Weinfässer Dezimalwage.

Off. u. B. 918 Tagbl. B. Bitte überzeugen Sie sich!

Bretje wie bie marti-ichreierijche Konturrens I-lämtliche brauchbaren

Fanishe brandbaren

Slaften

Bapier, Gelflorte

Meffinalliter, Bint, Babewannen, Defen, Metalle, Gifen uim, uim,

Rähmnichine zu kaut. gel.
Engel. Bismardr. 43. E.
Kleinets
Giriamajaine
gebraucht ober neu. gea.
Hafie gelucht. Offert. u.
E. 917 Lagbi. Berlag.
Gr. Burgitraße 8, 2. St.

Gie staunen fiber die hoben Preife, bie Gie erzielen bei mir für Zeitungs-Bapier

Rücher, Seite, Journale, Bappbedel u. Alfrapier, Alten, Geichalts Bucher unter Garantie zum Ein-itampien. Geigenbaum, Eltviller Strabe 18. Telephon 4638.

Bapier, Flaichen Retalle ec. f. D. Gipper. Rieblitt 11. Tel. 4878.

Medizinflajden fauft Drogerie Eran.

Unterricht

Beginnen geficht für bentich. Sprachunter-richt, in Offizierofamilie, Imei Stunden pro Tag. Schriftliche Angebote mit Reierensen an Rommanbantur, Geierkein

Umerifaner

der Deutich lern, möchte, sincht Bekanntichait mit Sindenten für nachmitt., aweds Konverlation. Off 11. D. 928 Taght. Berlag, Amerikaner, der Deutich lernen möchte, w. Befanntichait mit ernft gesinnter Dame, aw. Konverlation. Gefällige Dit. unter 6, 928 an den Taght. Berlag.

3ur Ronversation in ber beutiden Sprache wird von einer Ausland. 1—2 Stunden täglich junge deutiche Dame gesucht.

Dille ge Ingi. Anonom verveten.



Suppenwürfel

vorzüglich, nahrhaft, bequem



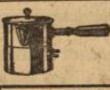
15 .- Mart bro Bjund fteigenden Lebendgewichtspreife für Bieh bedeuten jedesmal ein Soberichnellen ber Schlachtgewichtspreise um 20.— bis 30.— Mart pro Bjund. Dem hinzugurechnen find noch die dauernd vermehrten Ausgaben für Bohne, Schlachthofgebuhren und Materialien, wie Darme, Gewürze, Dolg Kohlen, eleftr. Strom für Kraft und Licht, Baffer und bergl. mehr, jo bag funftighin auch

mit erheblicheren Erhöhungen

ber Bleifch- und Burfipreife gu rechnen ift, als bies bisher ber Gall mar.

Biesbaden, ben 5. Oftober 1922.

Reifcher-Innung Wiesbaden.



Elektr. Kochtöpfe,

Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockener.

Flack, Luisenstr. 25 a. d. Kirche

Für Wäschegeschäffe! Wäscherei Rund, Riehlstraße 8 übernimmt laufend kleine und große Posten Hemden

zur Hersfellung auf neu!

Bereinigung naffauischer Berpächter Arcisarnbee. Am Sonntag, S. d. Mts., nachm. 37, Uhr, findet in Erbenheim im Saale des Gaithaufes "Jum Taunus" eine Berfammlung der Areisgruppe siatt, zu der alle Mitglieder und alle Berdachter, die noch nicht Mitglieder sind, dringend einschlehen merken Der Borftand.

= Reißzeuge =

K. Traiser, Reißzeugfabrik, Darmstadt.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen hocherfreut an

> Albert Kneipp und Frau Elli, geb. Stephan.

Wiesbaden, den 5. Oktober 1922. Kapellenstrasse 19.

WILLY FALK MARTHA FALK

VERMAHLTE.

Platter Straße 110

Ruhbergstraße '

Nach einem arbeitsreichen Leben entschlief sanft und uner-

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Käthchen Dannecker, geb. Braun.

wartet unsere treusorgende, liebe Mutter, unvergeßliche Schwieger-

Frau A. Herbst, Wwe.

geb. Schneider

Die Einascherung findet in aller Stille statt. - Von Beileids-

Heute entschlief nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, nach 40jahr, glücklicher Ehe, mein innigstgeliebter Manu, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder,

Wiesbaden, San Francisco, Butzbach, Allar, 5. Oktober 1922.

Die Traderfeier findet Montag, 9. Oktober, vormittags 10³/_a Uhr, in der Leichenhalle auf dem alten Friedhof statt, daran anschließend die Bestattung auf dem Nordfriedhof.

Wiesbaden (Blücherstr. 11, 1), den 4. Oktober 1922,

Trauung Samatag, den 7. Oktober 1922, 4 Uhr, In der Kapelle des katholischen Walsenhauses.

im vollendeten 70. Lebensjahre.

besuchen bitten wir abzusehen.

Schwager und Onkel

im Alter von fast 63 Jahren.

mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

Restaurant Mutter Engel

经经验经验的经验的现代的

Langgasse 52

Telephon 466

Samstag, den 7. Oktober:

Eröffnung meiner neu renevierten oberen Räume.

Täglich von 7 bis 11 Uhr abends: Künstler-Konzert.

Erstklassige Küche.

Prima Weine.

Treibiagd!

Alle Tage prima frische

bagriice Waldhafen

à Pfund 160 Mf.

à Bjund 160 Mf.

à Pfund 160 Mf.

KÖCHLING

Prima Sajenragout.

Bild- und Geflügelhandig.

Rarl Betri

Kinderarzt

Taunusstraße 14.

Safenbraten

Safenriiden

Safenteule

Gebrauchsm.

Watenz.

特特的特殊的特殊的特殊



Samstag, den 7. Oftober 1922:

Abendessen

Fleischbrühe in Taffen Steinbutt mit hollanbifder Tunfe Kartoffeln

Schinfen in Burgunder Spagetti und Rartoffeleroquettes Sanja-Bombe.

Endstation Linie 3 Samstag u. Sonntag

TANZ-CABARET Heinz Berton wieder da!

Gtandesamt Biesbaden

zurück.

weijenmegi

soweit Borrat

Vertaufsstellen in allen Stadtteilen.

"Germania", Platter Str. 172. Samstag u. Sonntag: Schlachtfest. Spezialität: Handmader Burft. Es labet ein

Hotel Ress Hattenheim (Rheingau)

Am Nachkirchweihtag, Sonntag, den 8. Oktober:

Tanz! Küche und Keller in bekannter Güte. Zum Besuch ladet ergebenst ein 914 Batthasar Ress, Weingutsbesitzer



Sonntag, den 8. Oktober 1922, abends 8 Uhr, im Kasinosaal, Friedrichstraße:

Fri. Louisa Mugell, Stadttheater Mainz, Herr Kammermusiker Hahn, Stadt. Kurorchester,

Am Flügel: Herr Kapellmeister W. Steinhardt,

Stadttheater Mainz.

Chore und Lieder von Werth, Wengert, Seibert,
Brahms, Handel, Schumann, Alvars.

Eintrittspreise: I. Platz (numeriert) II. " (nichtnumeriert) " 30.— inkl. Steuer. " 25.—

Der Vorstand.

"Schwalbacher Morgen Samstag:

Moderner Tanz.

Tafelbirnen Rollebulch) Bfb. 8 Mt. aban. Sofmann, Wellbabnhof

Genfliidte Calleler Renetten baugeben bei Rraft, Biebricher Strafe 33.

Schirme

Größte Auswahl. Fabrikpreise. Bender, Roonstr. 15, P.

Spazierstöcke

Flügel Pianos

Bechstein Feurich

Pianolas in großer Auswahl.

H. Schütten

Wiesbaden Wilhelmstraße 16.

Walhalia

Der Ula-Grossfilm: Vanina Eine Liebestragodie a.

Befreiungskämpfen Turins in a Akti In den Hauptrollen: Asta Nielsen,

Paul Hartmann, Paul Wegener, Bernhard Goetzke.

Der grosse Svenska-Expeditionsfilm: Unter Wilden u. wilden Tieren in Wild-Afrika. Hochinteressante Aufnahmen a. d. Wunderlande der ostafrikanischen Grosstierwelt. 5 Akte. - Anfang 4 Uhr.

Kinephon -Theater Taunusstr.1, n. Kochbrunnen.

Der Eisenbahnkönig. Ein utopist Menschheitsgedanke i. 2 Teilen 2. Teil: Lauernder Tod. 6 Akte.

Miss Arizona. Die Heldin der Prarie Original-Wild-West-Sensation. 5 Akte.

Eine nette Bescherung. Lustspiel in 2 Akten m. G. Damann. H. Dege.

Turnverein Me

rate

瀬田

In Bol

umb

bis tent

hab

offi

gru Bel Tu

Tithle

aut

Fri

geb

tra

for

But

gia

iibe

For

ern

neu geb

ma

lan

am

eng

atu

une

XI. Banderung Sonntag, ben 8. Oftober: Maurod! Abmarich 11/2 Uhr: Erbanblah. F294

Iheater

Staats-Theater.

Großes Haus. Samstag, 7, Oftober. Borftellung Abonnement C 3um erften Male:

Josepho Legenbe.

andlung von HarryGrafReiler nd Hugo von Hoffmannsthalt Wallf von Richard Straug. n Szene gefett v. hagemann Bottpbar . . . Brip Mebler Bot phare Weib . . Ch. Marter Ihre Lieb Inggill anin Elgeib Johanton Joleph , ein hirtentnabe

Sin Scheit . Greber Belter Sein junger Diener C. Rother Sulamith, eine Tangerbi Ligie Moubel

Drei Berichleierte . M. Kark.
Beim Trautner, Haula Lenk.
Tra Unwerichleierte . M. Kark.
Brin Unwerichleierte . . . Ele
Wondorf, Franzisch Hid.
Thea Jättner
Denerinnen der Berichleberien
Serta Baumann, Frieda
Schön, Grets Bahumatel
En Erzengel . . Carl Röther
Mulital. Leitz.: Arihur Rother.
Anjang 7.38, Ende nach 9 Uhr.

Rleines Sans. (Melibeng-Theater.) Samstag, 7. Oftober. 8. Boritellung Stammreibe &

Der Manb ber Cabinerinnen.

Schwant in 4 Atten von F. und D. v. Schönthan.
Hrol. Golfwit . Paul Wiegner
Friebertke, d. Frau . A. Laubien
Baula, d. Tochter. H. Keimers
Dr. Keunseitter. Gult. Schwed
Marianne, I. Frau . D. Rieffen
Rouf Groß . G. Lehrmann
Emil Groß I. Sohn A. L. Tiehl
Emanuel Erriefe. M. Anbriand
Roig, Röchin . Warga Ruhn
Kuguke, Tienfinadden D. Boß
Meihner . D. Scheidweiler
Dri ber Hanblung: Gine Eleine
Deutiche Stadt.
Mach Dem L. Mit 12 Min. Baule. dentiche Stadt. Nach dem 2. Att 12 Min. Paufe. Anfang 7, Ende gegen 19 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 7. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.

Abonnements-Konzert Ausgeführt von der Orchester-Vereinigung der Ortsgrappe Wiesbaden, Leitung: Kapelisseister W. Haberland,

W. Hoberland.

1. Marsch, Bouvonir de Mannheim von Scidemann.

2. Ouvertüre z. Oper "Maurer und Schloster" von Auber.

3. Die Mühle im Schwarzwald, Idyll von Eilenberg.

4. Morg enblätter, Walser von Joh. Strauss.

5. Prantasie aus der Oper "Traviata" von Verdi.

6. Petpourel, Meiodien-Wettstreit von Schreiner.

7. Marsch von Friedenman.

8 Uhr abende in simtl. Silen.

B A L L.

2 Halberthester u. Jans-Band.

2 Hallerthester u. Jans-Hand.

bri et ein jeb E I Re CI

Er we Det ber

ab nie m ai fet M